

erschient täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,500.
Abonnementpreis viertel. 4/1, ...

No. 199.

Donnerstag den 18. Juli 1878.

72. Jahrgang.

Zur Wilhelms-Spende!

Am 20., 21. und 22. Juli dieses Jahres soll nunmehr die in allen Zeitungen angekündigte Wilhelms-Spende gesammelt werden.
In allen Städten und Dörfern des Deutschen Reiches, in Schule und Haus, bei den Deutschen der Welt, sollen die Hände sich regen zur Darbringung dieser Spende.

- Dr. Engel, Geheimrer Ober-Regierungs-Rath, Director des Königl. Statistischen Bureau's;
- Graf Eulenburg-Prasson, Wittmeister u. S.;
- Wlobe, Director des Kaiserlichen General-Postamtes.

- B. J. Hansen, Markt Nr. 14.
- August Mehto, in Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße Nr. 34.
- August Daum, in Firma: Gustav Ras, Grimma'sche Straße Nr. 16.
- F. B. Sello, in Firma: F. B. Sello, Petersstraße Nr. 5.
- Oskar Jessnitz, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.
- Friedrich Eduard Lane-Nietzschmann, Colonnadenstr. Nr. 26 u. Pfaffenfurter Str. Nr. 1.
- H. L. Loutemann, Bayerische Straße Nr. 20, Körnerstraße Nr. 18 u. Egidstraße Nr. 11.
- H. G. Spillner, in Firma: Gebr. Spillner, Bindmühlensstraße Nr. 30.

Zur Wilhelm-Spende.

- Baumann & Franke, Cigarrenfabrikanten,
- Kohlmann, Johannis-Boothefe,
- Kaufmann Brandorf,
- Garzer,
- Nicola,
- Gründel & Parthe,
- Ofenfabrikant Gähsmann,
- Conditorei Wenn (früher Felde),
- Restaurateur Weikner, Schloßkeller,
- Krieger, Schweigerhaus,
- Gahn, Drei Lilien,
- Tietrich, Friedensburg,
- Tietrich, Zum Kolbgarten,
- Gastwirthin Freygang, Stadt Leipzig.

Vor der entscheidenden Stunde.

Ein Wort an die deutschen Wähler.
II.
Nach den Wünschen der Conservativen soll also ausgeräumt werden mit den liberalen Abgeordneten und mit den liberalen Gesezen! Nur sie haben alle Unheil über das Reich gebracht.

Sondern sie sind schließlich auch von dem ganzen Reichstag, von den Conservativen so gut, wie von den Liberalen, angenommen worden. Ist nicht ferner das Gesetz über die Coalitionsfreiheit der Arbeiter und das Gesetz über das allgemeine gleiche und directe Wahlrecht von dem Fürsten Bismarck und den deutschen Regierungen in den Reichstag eingebracht und von allen Parteien angenommen?

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Schießübungen der hier und in Maderm garnisonirenden beiden Infanterie-Regimenter auf den neuen Militärschießständen in der Gargan begonnen haben und gleichzeitig dieselben auf den zeitlichen Schießständen auf der Kantschler Viehweide eingestellt worden sind.

Bekanntmachung.

In der Bismarckstraße soll von der Wagnitzer Straße ab dem Pleisenwäldthutbett entlang eine Steinzeugrohrleuchte hergestellt und an einen Unternehmer in Accord verdingung werden.

Verpachtung.

Von der dem Johannishospital gebührenden Parzelle Nr. 298 der Hür Weidung soll eine an der Weidung der Chausseestrasse gelegene Abtheilung von 1 Acker 118 □ R. oder 77,11 □ A. Flächeninhalt verpachtet werden.

Vermiethung in der Fleischhalle am Hospitalplatze.

Die zum 21. August d. J. miethfrei werdende Abtheilung Nr. 22 der Fleischhalle am Hospitalplatze soll von da ab gegen einmonatliche Kündigung vermiethet werden.

Bekanntmachung.

Die Jahreszinsen der Stöcker'schen Stiftung im Betrage von circa 320 □ A sind am 8. September d. J. an „in Leipzig befindliche, arme, verhäthmte Bürgerwitwen“ zu vertheilen.

Submission der Kohlenfuhrer von den Bahnhöfen bis in die Gasanstalt.

Die in der Zeit vom 1. September 1878 bis einschließlich 31. August 1879 erforderlichen Kohlenfuhrer, und zwar circa 300,000 Centner von dem Kohlenbahnhof der Königl. Schif. Bayerischen Bahn und circa 400,000 Centner von dem Thüringer Bahnhof bis in die Gasanstalt sollen im Ganzen oder getheilt an den Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Restaurationslocal.

Eingetretener Verhältnisse halber sind die Restaurationslocalitäten im Zouterrain des Mauriciantzhaus, Grimma'sche Straße Nr. 16 sammt Niederlage und Keller und übrigen Zubehör vom 1. October d. J. an nach Befinden auch früher auf sechs Jahre im Wege der Licitation anderweit zu vermiethen.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Schießübungen der hier und in Maderm garnisonirenden beiden Infanterie-Regimenter auf den neuen Militärschießständen in der Gargan begonnen haben und gleichzeitig dieselben auf den zeitlichen Schießständen auf der Kantschler Viehweide eingestellt worden sind.

In der Bismarckstraße soll von der Wagnitzer Straße ab dem Pleisenwäldthutbett entlang eine Steinzeugrohrleuchte hergestellt und an einen Unternehmer in Accord verdingung werden.

Von der dem Johannishospital gebührenden Parzelle Nr. 298 der Hür Weidung soll eine an der Weidung der Chausseestrasse gelegene Abtheilung von 1 Acker 118 □ R. oder 77,11 □ A. Flächeninhalt verpachtet werden.

Die zum 21. August d. J. miethfrei werdende Abtheilung Nr. 22 der Fleischhalle am Hospitalplatze soll von da ab gegen einmonatliche Kündigung vermiethet werden.

Die Jahreszinsen der Stöcker'schen Stiftung im Betrage von circa 320 □ A sind am 8. September d. J. an „in Leipzig befindliche, arme, verhäthmte Bürgerwitwen“ zu vertheilen.

Die in der Zeit vom 1. September 1878 bis einschließlich 31. August 1879 erforderlichen Kohlenfuhrer, und zwar circa 300,000 Centner von dem Kohlenbahnhof der Königl. Schif. Bayerischen Bahn und circa 400,000 Centner von dem Thüringer Bahnhof bis in die Gasanstalt sollen im Ganzen oder getheilt an den Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Eingetretener Verhältnisse halber sind die Restaurationslocalitäten im Zouterrain des Mauriciantzhaus, Grimma'sche Straße Nr. 16 sammt Niederlage und Keller und übrigen Zubehör vom 1. October d. J. an nach Befinden auch früher auf sechs Jahre im Wege der Licitation anderweit zu vermiethen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 17. Juli.
Von den Aussichten der Parteien und vornehmlich der nationalliberalen Partei bei den Wahlen zum Reichstage zu sprechen, ist nicht leicht in dem Augenblicke, wo der Wahlkampf am heftigsten wird. Aber so weit sich die Chancen übersehen lassen, erscheint es kaum zweifelhaft, daß die nationalliberale Partei eine erhebliche Entbusse am 30. d. nicht erleiden wird. Wer sich über die wirkliche Lage eine Meinung bilden wollte aus den Artiteln, in denen die conservativen Blätter namentlich der Hauptstadt gegen die Nationalliberalen zu Felde ziehen, könnte leicht in den Irrthum verfallen, als ob die nationalliberale Partei, wie sie aus den Neuwahlen hervorgeht, einen vorwiegend oppositionellen Charakter haben, d. h. daß die Partei im Wahlkampfe eine Schwärzung nach links machen werde. Sieht man aber genau zu, so liegt dieser Auffassung nur die eine Thatfache zu Grunde, daß in einer Reihe von Wahlkreisen, wo es sich vor Allem um die Bekämpfung der Socialdemokraten

oder Ultramontanen handelt, und die Schwäche oder Theilnahmslosigkeit der Conservativen bekannt ist, wie namentlich in Berlin, die Nationalliberalen Wahlbündnisse mit der Fortschrittspartei eingegangen sind. In anderen Wahlkreisen, wie z. B. in Hannover, wo die Fortschrittspartei wenig Boden hat, kämpfen die Nationalliberalen Schulter an Schulter mit den conservativen reicheren Elementen gegen die Welfen. Wenn deshalb die conservativen Blätter sich herausnehmen, den Berliner Nationalliberalen die Nationalliberalen in Hannover als Muster vorzuhalten, so mag das vielleicht für die Polemik sehr bequem sein; sie werden aber der Candidatur des Ministers Häß und der übrigen Conservativen keine einzige Stimme gewinnen. In Wirklichkeit lassen die bis jetzt vorliegenden Zusammenstellungen viel eher eine Verstärkung des rechten als des linken Flügels der nationalliberalen Partei erwarten.

Ein höchst lehrreiches Beispiel von den traurigen Folgen, welche der rücksichtslose Eingriff conservativer Candidaturen in den ist mithin aufrecht erhaltenen Besitzstand der Nationalliberalen herbeiführen kann, wird aus Elberfeld berichtet. Dieser Wahlkreis ist bekanntlich nur mit äußerster Noth den Socialdemokraten entzogen worden und war im verflochtenen Reichstag durch den nationalliberalen Abgeordneten Prell vertreten. Es bedarf der höchsten Anstrengung und vollständiger Eintracht der staatsbehaltenden Elemente, um den Socialdemokraten das Gegengewicht zu halten. Die Candidatur des bisherigen Abgeordneten wäre wahrscheinlich durchzuführen, trotzdem aber stellen die Conservativen in der Person des Professors Rehdiger in Berlin eine Gegen Candidatur auf, die auch nicht die geringste Aussicht auf einen andern Erfolg hat, als den, den nationalliberalen Bewerber in die Rinderheide zu bringen. Zu den beiden genannten Candidaten kommen nun ein socialdemokratischer und ein ultramontaner, und eine engere Wahl ist ganz unaussprechlich. Man könnte sich nur damit trösten, daß wenigstens bei dieser engeren Wahl die Einigkeit unter den staatsbehaltenden Parteien wieder hergestellt würde. Allein da wird jetzt schon ein genialer socialdemokratischer Coup in Aussicht gestellt. Um die beiden Vertreter der „Ordnungspartei“ von der engeren Wahl auszuschließen, wollen, wie berichtet wird, die Socialdemokraten von den ihnen zur Verfügung stehenden 12,000 Stimmen etwa 4000 dem ultramontanen Candidaten zuwenden. Alsdann würden Socialdemokraten und Ultramontanen in die Stichwahl kommen, die 4000 leihweise abgetretenen Stimmen würden natürlich wieder socialdemokratisch wählen und Herr Passmann aller Voraussicht nach als Vertreter Elberfelds im Reichstag erscheinen, da an einer engeren Wahl zwischen einem Socialdemokraten und einem Ultramontanen sich schwerlich weder Liberale noch Conservative betheiligen werden. Das sind die Folgen der conservativ-gouvernementalen Beschöpfung des Liberalismus, die auch andernwärts ähnliche Früchte zeitigen zu wollen scheint.

Graf Herbert Bischoff tritt von der Wahlcandidatur in Meiningen gegen Passler zurück. Dies ist die erfreulichste Erscheinung, welche wir seit Beginn des Wahlpfampfes noch zu verzeichnen hatten. Man erinnert sich, daß die Bewerbung des Sohnes unseres Reichskanzlers mit der officiellen Notizirung begleitet wurde, es gelte damit der Welt zu zeigen, daß, wer für Passler stimme, nicht der Freund Bischoff's sei. Indessen freiwillig Gouvernementsale gingen noch weiter und insinuirten, die Wahl Passler's sei eben so schlimm, wie die eines Socialdemokraten. Der Kampf zwischen beiden Bewerbern war damit gleichzeitig zu einem persönlichen und zu einem Principienkampfe aufgebauscht. Die Bischoff's! die Passler! war das Feldgeschrei, welchem sich die um die Wahlurne kämpfenden unterzuordnen hatten. Alles was Passler im Sinne des Reichs und seiner Einheit gewirkt, war damit in die Kampfkammer geworfen. Passler erschien nahezu als Reichsfönd. In einem Momente gereizter Stimmung konnte Fürst Bischoff vielleicht diese Argumentation gelten lassen, doch bei ruhiger Ueberlegung nimmermehr. Gerade jetzt, nach Schluß der Congressverhandlungen, trat diese Periode der Ueberlegung ein und siehe da, Fürst Bischoff mit seinem praktischen Blick ersah sofort das Selbstharm der Situation, seinen Sohn gegen den Mann gerade ins Feld zu schicken, welche im Parlamente gewissermaßen als seine linke Hand gelten durfte, welcher freilich nach dem Worte der Schrift sehr oft nicht wußte, was die rechte That. Genug, Graf Herbert Bischoff tritt zurück, Passler hört auf, der verpönte Reichsfönd zu sein, und die Officiellen mögen nach dieser Einkehr und Umkehr, welche dem Reichskanzler zur höchsten Ehre gereicht, nun zusehen, wie sie sich aus dem logischen Sumpfe herausfinden, in welchem sie eine Viertelstunde dörre Laune des großen Mannes gelockt.

In Holland, wo schon Hugo Grocius vor zwei Jahrhunderten es ausgesprochen, daß „das beste Almosen die Sorge für guten Unterricht sei“, hat der neue Unterrichtsminister Raphegne den Entwurf zu einem Schulgesetzentwurf ausgearbeitet, dessen leitende Grundsätze sind:

Das bestehende Verhältnis zwischen Staats- und Privatschulen bleibt aufrecht erhalten. Der Staat beschäftigt sich mit der Heranbildung von Staatsbürgern, hat jedoch keineswegs die Verpflichtung, der Jugend eine kirchliche Lehre beizubringen. Die Kosten der Staatschulen werden aus den Steuern bestritten, und zwar übernimmt der Staat 30 Procent der Gesamtsumme, während die Gemeinde für den Rest aufzukommen hat. Der Staat behält sich das Recht der Beaufsichtigung vor und schließt die Schule gegen clericalen und sonstige fremdartige Einflüsse. Ein Jeder, der den gesetzlichen Anforderungen genügt, darf Unterricht erteilen ohne Rücksicht auf Confession oder religiöse Ueberzeugung, aber die Privatschule hat kein Recht auf Unterstützung aus der Staatskassette, weil sie als Privatsache betrachtet

wird und jede Gemeinde wenigstens eine öffentliche Schule aufzuweisen verpflichtet ist. Dem herrschenden Bedürfnisse entsprechend, wird die Regierung Seminare errichten und für diese den Normallehrplan beibehalten.

Wie notwendig die Sorge für eine gute und ausreichende Volksschule noch ist, geht z. B. daraus hervor, daß im Canton Zürich auf je 4 Quadratmeilen 8, in den Niederlanden nur 4 Schulen kommen. Der Minister verbeißt sich nicht, daß sein Entwurf noch mancher Verbesserungen bedürftig sei, und nennt ihn auch nur den ersten Schritt zur gründlichen Reform der Schulfrage.

Sobald das Klima es gestattet, gehen von England voraussichtlich zwei Commissionen nach Kleinasien zur Besichtigung des Kupftrats, bezw. Tigris thales in der Voraussicht nämlich, daß eine Bahn bis in das Tigris thal gebaut werde. Obwohl dies die längere Strecke ist und folglich Mehrkosten entstehen würden, soll sie strategische und kommerzielle Vorteile bieten. Die Unternehmer hoffen auf eine zehnjährige 4procent. Staatsgarantie.

Aus Calcutta geht der „Times“ ein Bericht über die Wirkung zu, welche die Verusage indischer Truppen nach Europa auf die eingeborene Bevölkerung ausgeübt hat. Die Entsendung eines indischen Contingents nach Malta, heißt es, hat ein Gefühl jubelnder Localität ins Leben gerufen, das, wenn die einheimische Presse verlässlich, fast allgemein ist. Der Wunsch nach militärischer Gleichheit ist in höchst unerwarteter Weise durch die Verbringung indischer Truppen auf gleichem Fuß mit der englischen Armee zur Bethätigung des britischen Reichs in Europa zugleich erweckt und befriedigt worden. Ein tiefgehendes Interesse in Aufrechterhaltung des englischen Ansehens wird erweckt, und durch Berufung des in Indien so weit verbreiteten Kriegsglaubens zur Erhaltung der Reichsmacht ist eine Quelle beständiger Gefahr in eine mächtige Schutzwehr verkehrt worden. Eine geniale Wirkung ist auf diese Weise zum ersten Male hervorgerufen worden — das Erwachen nämlich eines Gefühls der Nebenbuhlerschaft im indischen Volke mit dem England um die Aufrechterhaltung der gemeinsamen Regierung.

Zum Beleg seiner Darstellung fügt der Berichterstatter dann Auszüge aus einer großen Zahl indischer Zeitungen bei, in denen mit der Orientalen eigenen Ueberschmeichelei der weiße Entschluß der Regierung getroffen, die Soldaten Indiens zum Kampfe gegen den gemeinsamen Feind des britischen Reichs angereizt und Gefühle tiefer Ergebenheit werden. Einen dieser Auszüge lassen wir zur Charakterisierung folgen, da in demselben zugleich Kunde davon geliefert wird, daß selbst der in der Hindu-Bevölkerung unaudrottbar rastende und Religionsfanatismus durch das Feuer dieser patriotischen Begeisterung, zur Zeit wenigstens, überwunden zu sein scheint. Es lautet nämlich der Almorā Abkar: „Die Hindu-Religion verbietet auf das Strengste eine Sacerdotei, und ein strenggläubiger Hindu wird es vorziehen, den Tod zu leiden, statt das Meer zu überfahren; aber im gegenwärtigen Stande der Dinge ist das gerade umgekehrt. Diejenigen eingeborenen Soldaten, die nicht mit dem indischen Contingent nach dem Mittelmeer entsandt wurden, sind unbefriedigt und erwarten mit Sehnsucht den Tag, da sie Befehl erhalten werden. Im Interesse der Regierung deshalb sind sie gewillt, entgegen den Geboten ihrer Religion zu handeln, da sie die englische Regierung lieben.“

Die Petersburger officielle „Agence Ruffe“ schreibt: Je unbefangener man die aus dem Berliner Congresse erreichte Resultate mit den vom Kaiser beim Beginn des Krieges verzeichneten Zielen vergleicht, um so mehr gewinnt man die Ueberzeugung, daß Bedeutendes erreicht worden ist. Nicht allein wurde das Volk der christlichen Bevölkerungen verbessert und durch autonome Institutionen gesichert, welche letztere da, wo die Autonomie keine absolute ist, unter die directe und thatsächliche Kontrolle Europas gestellt wurden. Dieses eine Resultat wäre schon sehr bedeutend zu nennen. Der Congreß jedoch that mehr; er stipulirte für Rumänien, Serbien und Montenegro die Unabhängigkeit, welche die Pforte anerkannte; er gewährte Rußland Arabien, Kasch und Batum und die Retrocession Besarabien; der Congreß kann aber auch noch größere Folgen haben; er eröffnet einen Weg für die Ausöhnung Englands mit Rußland, ein Ergebnis, welches durch die daraus hervorgehenden frieblichen Consequenzen als ein überaus zufriedenstellendes erscheinen darf.

Eine den „Daily News“ aus der türkischen Hauptstadt zugegangene Depesche meldet, daß selbst eine neue ausgedehnte Verschwörung gegen den Sultan entdeckt worden sei. Bis jetzt seien 50 Personen verhaftet worden, welche an der Verschwörung theilhaftig sein sollen. Aus der lalonischen Fassung dieses Telegramms ist nicht zu ersehen, ob der Vorgang in irgend welchem ursächlichen Zusammenhange mit dem Bekanntwerden des Congreßresultats sich befindet. Es scheint indessen, daß die Worte von den Berliner Abmachungen sich nicht den günstigsten Eindruck auf die heimische öffentliche Meinung verspricht und rechtzeitig auf Vorbeugungsmaßregeln Bedacht nimmt.

Landtag.

In Folge eines bedauerlichen Versehens ist in dem in der letzten Nummer enthaltenen Landtagsbericht über die Eisenbahndebatte in der Zweiten Kammer derjenige Teil des Berichtes ausgefallen, welcher von der Verhandlung über den Ankauf der Bahn Chemnitz-Warschau handelt. Wir tragen deshalb heute diesen Teil des Berichtes nach.

Der Referent der Deputationsmehrheit, Abg.

Starke-Pirna, suchte die im Minoritätsgutachten enthaltenen Darlegungen zu widerlegen und führte aus, der vereinbarte Preis sei ein den Umständen durchaus angemessener. Der Ankauf der Bahn werde einmal durch die Consolidierung des sächsischen Staatseisenbahneßes, zum Anderen aber auch durch volkswirtschaftliche Gründe bedingt. Der Referent der Minorität, Abg. Roth, verteidigte dagegen deren Gutachten, indem er auf die schwer wiegenden finanziellen Bedenken hinwies, welche dem Erwerbe der Bahn seitens des Staates widersprächen. Abg. Grahl erklärte sich ebenfalls gegen den Ankauf und zwar aus dem Grunde, weil der Preis ein zu hoher sei. Werde der Kauf auf der Grundlage, wie sie zwischen Regierung und der Gesellschaft vereinbart worden, abgeschlossen, dann werde der Staat nicht nur keinen Ueberfluß erzielen, sondern er werde auch noch die Zinsen aufzubringen haben, da manche Reuananschaffungen und Neubauten notwendig wären. Desgleichen erklärte sich die Abgg. Hartwig, Walter und Raß gegen den Ankauf und gab als Gründe ihrer Entschlieung an: zu hoher Kaufpreis und Nichtvorhandensein einer Nothlage.

Finanzminister von Könnert drückte seine Ueberrasschung aus, daß gerade bei dieser Bahn sich eine so lebhaftes Opposition geltend mache. Dem Staate werde durch ihre Uebernahme keine Last auferlegt und die Bereinigung des Betriebes dieser Linie mit demjenigen der künftigen Linie St. Egidien-Stollberg sei dringend wünschenswert. Könnert bestritt, daß die Kosten der Anschaffung eines Wagenparks für die Gesellschaft zu hoch sein würden, wie sie von mehreren Vorrednern behauptet worden. Der Vertrag sei nach allen Seiten hin gerecht und es könne die Regierung sich nicht auf den Standpunkt stellen, die Gesellschaft einige Jahre zu schanzen, um sie zu einer niedrigeren Preisofferte zu zwingen. Die Bahn werde mit der Zeit eine Rente bringen, die dem heutigen Kaufpreise entspreche.

Abg. Dr. Krause stellte sich auf den Standpunkt der Minorität und bekämpfte die Auffassung des Ministers, daß es nötig sei, die Gesellschaft zu schanzen, um sie zu einem billigeren Preise zu veranlassen. Die Verhältnisse würden ganz von selbst dazu führen. Es sprachen nun noch die beiden Referenten zum Schluß und wurde darauf zur namentlichen Abstimmung geschritten. Der Ankauf der Bahn wurde mit 45 gegen 29 Stimmen abgelehnt. Gegen den Ankauf stimmten die Abgg. Adersmann, beide Barth, Bock, Bösch, Eysoldt, Fahrmann, Grahl, Günther, Hülckel, Hartwig, Heintze, Heymann, Hildebrand, Köster, Kroyer, Körner, Kramer, Dr. Krause, Laße, Lehmann, Leuschner, Rathke, Ras, Weinert, Köhler, Petri, Philipp, Querner, Richter (Basel), Riedel, Roth, Dr. Schaffrath, Schrad, Sengel, Siebold, Dr. Stephani, Strauch, Uhle (Blau), Uhlmann, Ulrich, Walter, Werner, Winkler, Zander.

Die dritte Deputation der Ersten Kammer hat ihren Bericht über den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1874-1875 erstattet. Bürgermeister Löhr hat über den allgemeinen Teil der Vorlage, Oberbürgermeister Dr. Georgi über das ordentliche Einnahmehudget, Vol. 1 bis mit 26, Rittergutbesitzer Reinhold über Vol. 1 bis mit 29 des ordentlichen Ausgabebudgets, Graf Rer über Vol. 30 bis mit Vol. 71 des ordentlichen Ausgabebudgets und Rittergutbesitzer Pelt über Vol. 72 bis 90 des ordentlichen Ausgabebudgets und das außerordentliche Budget referirt.

Es war voranzusehen, daß die Beschwerde bez. Petition der Oberlausitzer Provinzial-Landtagsabgeordneten, die den Vertretern der Landkreisgemeinden der Oberlausitz verweigerte Verteilung von Zinsen aus dem landläubigen Vermögen betreffend, bei der Ersten Kammer kein Entgegenkommen finden würde. Die vierte Deputation der Ersten Kammer (Referent von Rheyh) trägt in ihrem vorliegenden Berichte darauf an, die gedachte Petition als unbegründet auf sich beruhen zu lassen.

—ch. Dresden, 16. Juli. Gestern die Anträge, heute die Petitionen! Prompt um 9 Uhr trat heute früh die Zweite Kammer wieder zusammen, um den von Starke-Pirna vertretenen Bericht der Finanzdeputation K über die an die Ständeverammlung gelangten Petitionen um Erbauungen von Eisenbahnen und um kleinere Herstellung bei den bereits bestehenden Eisenbahnen, sowie über den Antrag des Abg. Grahl zu beraten. Der Antrag Grahl's, welcher nach dem Vorschlag der Deputation abgelehnt werden soll, lautet: „dem Landtage einen Plan über diejenigen Landestheile vorzulegen, welche noch durch Secundairbahnen mit den Hauptlinien zu verbinden sind und diesem thunlichst die Kostenanschläge für die einzelnen Linien beizufügen.“ Grahl, Staß und Kernermann sprechen gegen das Votum der Deputation und beschwören Annahme des Antrags unter Hinweis darauf, daß dadurch nur Ordnung und Uebersichtlichkeit in die Eisenbahnpetition kommen könne. Was in anderen Ländern, z. B. Bayern, möglich sei, müsse sich doch auch in Sachsen durchföhren lassen. Dr. Schaffrath wünscht ebenfalls Annahme des Grahl'schen Antrags, welcher Planmäßigkeit in die Eisenbahnfrage bringen will und wodurch unter die Petenten sicher viel Beruhigung gebracht werden würde. Die Ablehnung bedeute Sanctionierung der Planlosigkeit, welche bisher in Sachsen Ufß gewesen und wodurch viel Geld unnötiger Weise ausgegeben worden sei. Die von der Majorität für Ablehnung vorgebrachten Gründe seien mehr sinnlich als wahr. Uebrigens beantragt Könnert, gemäß dem Spruche „Gleiches Recht für Alle“, alle Petitionen der Regierung zur Erwürdigung zu überweisen, durch Annahme des letzteren Antrags würde an Stelle von 24 Abstimmungen eine einzige treten und

vielleicht auch manche Rede erspart. (Weiterheit) Uhlmann verwendet sich ebenfalls für Annahme des Antrags Grahl, welcher vor Allem die beiderseitige Uebereinstimmung zu geben, beiderseitig werde. Schmidt erklärt, für den Antrag Grahl stimmen zu wollen. Dr. Heine: Was in Frankreich, wo man in neuerer Zeit 10 Milliarden zu Verbesserung des Eisenbahneßes bewilligt um nun planmäßig im Eisenbahnausbau vorzugehen, möglich sei, müsse auch in Sachsen möglich sein. Kostenanschläge seien der beste Maßstab für die Kammer, um sich über Reuanlegung und Weiteranbau von Bahnen schlüssig zu machen. Minister v. Könnert: Bei uns komme es lediglich darauf an, den Anschluß von Localbahnen an unsere Hauptlinien zu ermöglichen. Sein Hauptbedenken gegen Aufstellung eines Planes im Sinne des Grahl'schen Antrags wurzele darin, daß dann einzelne Gegenden ein Recht auf Berücksichtigung aus diesen Pläne herauszubekommen würden und möglicherweise jegige Industrieliste in einigen Jahren so herabgenommen sein können, daß andere Gegenden weit eher eine Bahn verdienen, als gerade die in den Plan aufgenommenen. Eger ist gegen den Antrag Grahl's, dessen Annahme die Zustimmung der Kammer zu dem von der Deputation beliebten Verfahren, alle Petitionen gleich zu ceßiren, bedeuten würde und bedauert, daß ihm der Deputationsbericht nicht, wie er gehofft, ein Wegweiser durch das Petitionsdickicht gewesen sei. Abg. Starke-Pirna verteidigt den Majoritätsantrag namentlich unter Hinweis darauf, daß der gestern angenommenen Antrag des Dr. Schaffrath den Antrag Grahl überflüssig mache. Daraus wird der Antrag Grahl gegen 15 Stimmen angenommen, ebenso gegen 12 Stimmen der Antrag Dr. Schaffrath, jedoch mit dem Vorbehalt, daß noch aber jede einzelne der 24 Petitionen debattirt und weitergehende Anträge gestellt werden können. In den nunmehr die einzelnen Petitionen stattfindenden Diskussionen traten die meisten Könnert jumeist für die Interessen ihrer Wahlkreis und für die Nothwendigkeit und Nützlichkeit gerade der dort gewöhnlichen und verkehrten Bahnen ein. Nach längerer mehrtägiger Debatte, auf welche näher einzugehen hier zu weit führen würde, wurde bezüglich der ersten 24 Petitionen in Gemäßheit des Grahl'schen Antrags gegen 2 Stimmen beschlossen, dieselben der Regierung zur Erwägung zu überweisen; dieselben betreffen die Herstellung folgender Linien: Bischofswerda-Burlau-Elstra-Ramenz, Dresden-Weißburg-Radeburg-Königsbrunn-Ramenz, Lobau-Wilthen, Zittau-Reichenau, Dresden-Dippoldiswalde, Dresden-Wildschütz-Ressen, Dittmannsdorf-Dresden, Königsbrunn-Rosche, Komnagisch-Rosfen, Rügge-Waldschütz, Schandau-Wendischschütz, Wettin-Kaufzig-Riebertsdorf-Teipzig, Großschönau-Walgeln-Dahlen, Wittweida-Borsdorf, Waldschütz-Partha-Beringswalde-Roschütz, Altmittweide-Frankenberg, Verbindungsbahn zwischen Zwickau-Lengsfeld-Hallenstein und Chemnitz-Aue-Adorf-Pimbach-Blissenbrand, Meerane-Zwickau-Schnitz-Thalheim-Stollberg und Stollberg-Zwickau-Seyers-Aunaberg, Schwarzenberg-Gratzsch, Schwarzenberg-Zohanngeorgenstadt, Wolfenstein-Fößelschlag-Vandelsgraben und Zwickau-Rillen-Lichtenstein.

Bezüglich der Petitionen um Einrichtung von Hallethellen u., sowie Rückgabe gestellter Vorkassationen wurden im Sinne der Deputationsanträge erledigt und liegt man dieselben meist auf sich beruhen. Nächste Sitzung Mittwoch.

Die Erste Kammer trat um 12 Uhr zu einer Sitzung zusammen, und es referirte zunächst Martini Namens der zweiten Deputation über das königl. Decret, einige Veränderungen in der Organisation des sächsischen Hochbauwesens, und schlug Beitritt zu den bei den Beschlüssen der Zweiten Kammer vor. Die Kammer genehmigt diesen Vorschlag ohne alle Debatte. Weiter referirte Seiler über das königl. Decret Nr. 65, eine Mitteltheilung über den Bau des neuen Hoftheaters betreffend. Der Antrag der zweiten Deputation lautet: die Kammer wolle erklären, sie habe von der mittelst königl. Decret Nr. 65 an die Ständerversammlung gelangten Mitteltheilung Kenntnis genommen und lasse nach der Sache dabei Veruhigung. Referent erinnert daran, daß das königl. Decret das Resultat der Anträge sei, welche die Ständerversammlung an die Bewilligung des letzten Hoftheater-Neubauschlusses knüpfte und recapitulirt den Inhalt der Mitteltheilung. Wenn man ein wenig zwischen den Zeilen lese, komme man allerdings zu der Ueberzeugung, daß bei dem Hoftheaterbau seitliche Dinge vorläufig seien, welche im Wesentlichen in der Vorliebe der II. Kammer für den Meister Semper bestanden. Jedemfalls solle ein Teil der Fehler dem Architekten Semper und dem Oberbaumeister Hähnel zur Last. Nach Lage der Sache würden Remonstrationen jedoch gleichbedeutend sein mit einem Schiesen über das Grab der Millionen. Das Theater sei theuer, aber auch ein werthvoller und schöner Tempel der Kunst, welcher Dresden und Sachsen zur Zierde gereiche. Redner geht dann auf Einzelheiten über und führt u. a. Folgendes an: Die Sessel im Parquet seien jaummervoll, eine Dame könne gar nicht darauf sitzen, wenn sie nicht turnerische Vorbereitungen gemacht habe und im Besitze ausgezeichneter langer Beine sei. Warum habe man nicht den Generalintendanten zu Rathe gezogen, sondern einem ungeschickten Tischler die Sache überlassen? Der Hahschauer Raum sei schlecht eingerichtet, Hüßel und Garderobe habe man ganz vergessen, ebenso fehlten Plätze als Ersatz des im Interimstheater vorhandenen gemessenen Stepparquets und Amphitheaters. In dem seien ja augenscheinlich die Einnahmen am Hoftheater so brillant, daß man darauf seine Rücksicht zu nehmen brauche. Sonst würde man auch schwerlich in einer Zeit, wo Dresden von den meisten Fremden besucht wird, die beiden Hoftheater schließen. Vicepräsident Semper erklärt, daß die

Beitrag... Bemerkungen des Referenten nicht die... Stübel spricht sich in gleichem Sinne aus...

Enke's Dampf-Heilwasser

Von Tag zu Tag... liefern und die zum Abreiben übergebenen Blätter...

Schöppe & Fallgatter

Brandweg Nr. 3, zunächst dem Hofplatz... Erste Leipziger Special-Telegraphen-Fabrik...

Tageskalender

Kaiserliche Telegraphen-Anstalt... 1. R. Telegraphenamt I: Kleine Fleischergasse 5...

Centralstation Rathhaus-Durchgang

1. Feuerwache Rathausmarkt (Stadthaus)... 2. Feuerwache Magasinstraße Nr. 1...

Chinesische Theehandlung

von Krottschmann & Groschel, Katharinenstr. 18... Gummi-Waaren-Bazar...

Neues Theater

(176. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß):... Gaidarderkung des Herrn A. Schott...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig

Freitag, 19. Juli 1878. Abonnements-Vorstellung... Die Hölle von Voltaire...

Vaudeville-Theater

Fliegwits - Felsenkeller... Donnerstag, 18. Juli 1878. Zum 1. Male: Der Goldbauer...

Abfahrt der Dampfzüge

Berlin-Anhaltische Bahn: A. Nach Berlin 4.15 fr... Magdeburg-Galbertsbader Bahn: 4.15 fr...

Caves de France

Reichstr. 5, Weinhandlung... für Feinschmecker...

A. Silze, Cigarren-Import

Peterstraße 30 und Goethestraße 2... Grosses Lager direct importirter Habannas-Cigarren...

Ober-Hemden

von amerikanischem Shirting fertig und nach Maß... Damen- und Kinder-Wäsche...

H. G. Peine

31. Grimma'sche Straße 31... Größte Auswahl...

Wiener Schuhwaren

in nur gediegenem und ausgemähltem Wiener Fabrikat... zum billigsten Preis empfiehlt...

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 26. Mai d. J. durch Aufgreifung des Vandalen...

Egl. Handelsgericht Leipzig

Am 13. Juli eingetragen: Firma Oscar Eigendort, Reizer Straße Nr. 55b...

Auction

Sente früh 10 Uhr... Versteigerung von 5 Fardensmaschinen...

Auction

Sente früh 10 Uhr... Versteigerung von 5 Fardensmaschinen...

Auction

Freitag den 19. Juli... Beginn um 10 Uhr an verschiedene Wirtschaftsgüter...

Mobiliar-Auction

Gute von 9-12 und 2-6 Uhr... Er. Bindmühlenstraße 7 part.

Wichtig für Damen!

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen... sowie aus der Expedition des Selbstverlags...

Brillant-Glanz-Platterei

Vervollständigt von Wola von Eisenfeld... 82 S. Preis 60 S.

English

Mz. King, Brüderstr. 13, H. 8... Ru. Nr. 9-11, 17/3, 7-8.

Heute Fortsetzung der 112. Auction im städtischen Leihhause

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirme u. c.

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart

Gesamter Versicherungsstand Ende Juni 1878: 32,947 Policen über 132,566,271.

Thüringische Eisenbahn

An den nachstehend benannten Tagen des Bogauer Bogelschießen-Festes... am Sonntag den 21. Juli...

Nach Hamburg (Helgoland) per Extrazug

aus Leipzig 3. August 9 Uhr früh... Biletgültigkeit 3 Wochen...

Zu den Reichstagswahlen!

Gegen die Socialdemokratie!... UP WELCHES...



Mit 24 drastisch. Illustrationen v. R. Wraga... Preis 2 Mark.

18socialdemokratische, d.h. im Grunde das lachenden Philosophen verstoßen...

Verlag v. J. Proben & Co. in Leipzig & Bern.

Buchhaltung, Fin. Rechnen u. Correspondenz... wird gründl. gelehrt...

Eine englische Lehrerin wünscht noch... noch einige Stunden zu lehren...

Unterricht für Cornet à piston bei... einem tüchtigen Lehrer gegen Entlohnung...

Geleit. C. Herter unter H. F. 11 18, an die... Filiale d. St. Katharinenstraße 18.

Wäsche-Fabrik von S. Rosenthal,

Katharinenstrasse No. 12.

Ausverkauf zurückgesetzter Weisswaren.

Da für mein Engras-Geschäft in Kurzem die Herbst-Saison beginnt, so stelle ich, um Platz zu gewinnen, eine Partie Weisswaren zu erstaunlich billigen Preisen zum Ausverkauf darunter Sachen, die früher das Doppelte gekostet haben, als: Damen-Kragen von 18 bis 1.50, sehr elegant, Herren-Kragen von 30 bis 65, Manchetten von 20 bis 80, Garnituren (Kragen und Manchetten zusammen) von 50 an, Chemisettes von 30 an, Hauben, Schürzen, Unterröcke, Herren- und Damen-Hemden sowie sämtliche Artikel meines Fabrikats zu sehr billigen Preisen.

Der Ausverkauf dauert bis nächsten Sonnabend Abend.

S. Rosenthal, 12 Katharinenstrasse 12.

Gömröer Eisenbahn-Pfandbrief-Anleihe.

Wir sind beauftragt die am 1. August a. c. sowie früher fälligen Coupons und verlaufenen Obligationen obiger Anleihe vom Verkaufstage ab ipsoneteci einzulösen.

Leipzig, den 17. Juli 1878.

Becker & Co. H. C. Plaut.

Verzeichniss

der bei der 14. Verloosung der Obligationen der Gömröer Eisenbahn-Pfandbrief-Anleihe am 1. Juli 1878 gezogenen 243 Obligationen-Rummern:

58	1501	2221	2284	2421	2493	2724	2783	2851	3263	3338	3854	3935	4108	4135
4170	4304	4317	4356	4678	4742	4884	4906	5113	5487	5906	6091	6222	6515	7313
7974	8314	8367	8406	8685	8851	8878	8910	8924	9856	9733	9815	9887	10049	10284
10986	10303	10643	10686	10759	10852	11123	11138	11167	11447	11468	11592	11706	11906	12059
12140	12227	12264	12308	12546	12604	12926	13243	13260	13363	13383	13386	13443	13591	14093
14278	14810	15063	15064	15148	15600	15807	16504	16729	17153	17209	17276	17298	17523	17562
17712	17795	18035	18037	18143	18162	18172	18898	18913	18977	18979	19294	19252	19281	19464
19461	19471	19518	19697	19850	20056	20696	20696	20833	20988	22658	22756	23204	23260	23260
23263	23323	23394	24258	24645	24729	24985	25003	25150	25353	25769	25945	26007	26243	26389
26609	26832	26876	27092	27185	27304	27351	27357	27605	27614	27683	27820	27907	27981	28094
28092	28273	28322	28380	28593	28847	28935	29009	29014	29249	29284	29336	29355	30284	30388
30545	30840	30960	30968	31594	31748	31754	31772	31841	31889	31989	32077	32089	32287	32529
32684	32695	33162	33340	33532	33782	34193	34316	34545	34864	35016	35071	35398	35433	35447
35567	35864	35941	36026	36321	36431	36615	36657	37051	37261	37361	37781	38229	38327	38417
38615	38767	39652	39825	39978	40211	40305	40343	40403	40526	40733	41526	41568	41676	41806
41838	41998	42022	42090	42926	42984	42934	42987	43078	43143	43286	43313	43519	43679	43815
43817	43844	44051	44159	44160.										

Nach der 1. einschließlich XIII. Ziehung sind folgende Gömröer Pfandbriefe zur Auszahlung noch nicht vorgewiesen worden:

Nr. 749	746	749	1610	1676	2052	2060	2478	2942	3035	3098	3435	3468	3919	4070	4772	5526	5608	5645	5903	6372	6491	6842	6894	6921	7274	7340	7430	8563																																																																													
8832	9102	9122	9221	9237	9349	9589	9935	10210	10694	10782	11189	11305	11390	11631	11785	11813	11949	12171	12467	12500	12596	12636	12785	12894	13113	13322	13666	14031	14286	15060	15453	16171	16951	17363	17573	17598	17599	17995	18247																																																																		
18651	19687	19820	19839	20100	20160	20413	20438	20636	20899	20884	21028	21100	21199	21311	21497	21655	22116	22162	22208	22311	22457	22764	22817	22859	22879	23312	23899	24143	24222	24724	24817	25775	25776	25828	25999	26817	26944	26951	27054	27082	27174	27211	27263	27296	27793	28298	28504	28627	28701	28878	28993	29055	29088	29813	29823	30315	30410	30802	30807	31100	31371	31898	32831	32834	32845	34096	34688	34873	34914	35047	35049	35090	35129	35376	35522	35731	35792	35888	35890	35927	36186	36189	36335	36918	37082	38198	38273	38275	39076	39798	40222	40332	41290	41295	41862	41867	42091	42072	42160	42170	42210	42212	42747	43293	43839.

Carl Stangen's Gesellschaftsreise

Augsburg nach Mailand
Zürich Genoa
Rigi Pisa
Vierwaldst. See Rom
St. Gotthard Neapel
Lago Maggiore durch die Schweiz Florenz
Luganer See Abfahrt am 5. September c. Dauer 38 Tage. Venedig
Comer See Preis 1050 Mark. Theiltouren zulässig. Verona
Näheres besagen die Prospekte, welche gratis zu haben sind nur in
Carl Stangen's Reise-Bureau,
Berlin W., Markgrafenstrasse 43.

Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Der das Geschäftsjahr 1877 betreffende 37. Rechenschaftsbericht kann mit den zu leichtem Verständnis des Rentenversicherungswesens und der Verhältnisse der Anstalt erforderlichen Erläuterungen von den dafür sich Interessirenden unentgeltlich bei mir in Empfang genommen werden.
Leipzig, im Juli 1878.

Die herzogl. technische Hochschule zu Braunschweig.

der Königl. Preussischen offiziell gleichgestellt, mit vollständigen Fachschulen für Architektur, Ingenieurwesen, Maschinenbau, chemische Technik und Pharmacie, beginnt das Studienjahr 1878/79 am 1. October. Specielle Programme sind gratis von der Comptoir zu beziehen.

Sieben ist erschienen:
Deutsche Studienblätter. Organ f. Literatur u. Kunst. Redacteur: Dr. jur. Rich. Holtsch. III. Jahrg. N. 14. — (Erscheint alle 14 Tage. Preis vierteljährlich 1.50. — Verlag von J. F. Nebel in Leipzig.)
Inhalt: Eine Kunst u. culturhist. Studie. Von O. Teufel. — Dichtende Frauen u. ihre Werke. (I.) Viter. Blaudereien von R. Schraffenhal. — Vöndler u. Hölzer. Namen im Verouff. Von Dr. Rich. Müller. — Wir reiten alle mit! Gedicht v. Edwin Hermann. — In Venedig. Gedicht v. R. Teilmann. — Rinnelieder u. Sprüche. Von Gustav Rastrop. — Vermischte Mittheilungen. — Journal-literatur. — Briefkasten.

Allen Geschäftsleuten wird das
Schulden-Einziehungs- u. Auskunftsbureau
Debet u. Credit in Leipzig und Magdeburg angelegentlich empfohlen. Prompte, gewissenhafte und billige Bedienung. — Prospekte und Formulare zu Probe-Kartagen gratis.

Sur allopathischen Bodenstatistik ist zu bemerken: Falsche Prognosen führen zu falschen Erlässen. Dagegen seien empfohlen:
Dr. Schlaupf's offener Brief à 10 Mk.
Dr. Keller's Broschüre à 10 Mk. und
Die Impfung vor dem Richterstuhl 10 Mk.
bei Meitzer, Sternwartenstr. 15, I.
Nuch empfehle ich meine sämtlichen Schriften in einem Bande 3 Mk.
Man lernt daraus jede Krankheit selbst behandeln.

Leçons de français: Gramm. et Convers. par une dame. Sternwartenstr. 45, II.

Eine geprüfte Lehrerin mit vortreflichem Zeugnis ertheilt gründl. Gesang- u. Clavierunterricht, monatlich 9 Mk. Adressen unter B. P. H 172, an die Expedition d. Bl.

Zwei geb. J. Mädchen, welche die Hauswirtschaft gründlich erlernen wollen, finden liebevolle Aufnahme bei Fräulein A. Stöcker in Vermont. Junge Mädchen, welche während der Ferien die Cur gebrauchen wollen, finden im August volle Pension für 40 Mk die Woche. Die gewünschte Auskunft zu ertheilen sind freundlich geneigt Frau Hofrath Valentiner und Frau Hofrath Menke in Vermont, Herr Dr. Nülleke in Leipzig.

Ein junges Mädchen wünscht das Plätcen gründlich zu erlernen. Adr. u. L. Z. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge Dame wünscht Kindern weiblichen Unterricht zu ertheilen. Adressen unter M. 418 Expedition d. Bl.

Junge Damen können das Schneidern gründlich lernen, auch einige unentgeltlich Eisenbahnstraße 22, part.

Junge Mädchen können d. Weidnähen, Maschinennähen u. Schneidern gründl. u. billig lernen Turnstr. 20, I. Th. 4. Et.

Praktischen Unterricht im Schneidern, Maschinennähen, Aufstecken u. Maschinennähen. Zahlung wöchentlich. Königshof 11, II.

Zahnarzt Dr. Freisleben wohnt jetzt Grimm. Steinweg 53, II.

Bücher-Regulir., Abschlässe etc. besorgt ein erfahrener, discreter Buchhalter. Gef. Adr. unter R. P. Grimma'sche Str. 37, III.

Papierschneidemaschinen-Werke werden gut und billig geliefert, das Stück von 50 Mk. an, in der Dampfmaschinenfabrik von O. Koenigler, Brüderstraße Nr. 29.

Ein tüchtiger Tischler empfiehlt sich gegen Heringskasten für neue Arbeiten wie Reparaturen u. Polieren bei reeller Bedienung. Adr. u. Q. J. 27 Expedition d. Bl. erb.

Möbel werden gut und billig polirt und lackirt Hobe Straße 15, 3 Tr. links.

Eine J. Frau, im Frisiren, Schneidern u. jeder Arbeit geübt, bittet, da sie durch Unfälle genöthigt ist, für sich u. die Jhr. zu sorgen, geübte Damen um Zuwendung von Arbeit. Adr. Kl. Fleischerg. 18, IV.

Zöpfe von I. A. Chignons, Uhrenten, Armbänder etc., eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich Eisenstraße Nr. 16, I. Etage.

NB. Nach werden daselbst Haararbeiten aus ausgefallenen Haar sauber und billig gefertigt, in kürzester Zeit.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 75 Mk an werden gefertigt.
Hauptstraße 3, I. Et.
NB. Das neue Käpfe u. Puffen gr. Auswahl.

Herrenkleider besetzt aus modern, wird schnell u. billig
F. Rüdiger, Dainstraße 5, 2/1, Treppen.

Herrenkleider w. gefertigt, gut, ausgef. u. modern, schnell u. gut Salzgässchen 4, 4. Et.

Herrenkleider fertigt eleg. u. mod. modernisiert u. reparirt Blaudinger, Burgstr. 9.

Damen-garderobe w. eleg. v. 3-7 A unter Garantie d. Quittens gef. Köblenstr. 7, H.I.I.
I Sch. Mädch. (a. d. d. od. L. Arbeit ins Haus od. außerhalb) Eisenstr. 50, H. III. Köpfler.
Morgenh. w. f. gar. u. gem. Dainstr. 3, H.I.I.

„Pietät“,

Bereidigungsanstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarife jede Ausfertigung von Bereidigungsfestlichkeiten.
Haupt-Bureau: Annahme:
Neustädtel Nr. 10, Casparystr. Nr. 24.
Moritz Ritter. Robert Müller.
Reichhaltiges Lager von eisernen, Holz- und Metallfärgen.

Geschäfts-Anzeige.

P. P.
Wir beehren uns einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, dass wir das am hiesigen Platze bestehende, seit einer Reihe von Jahren von uns geführte

Galanterie- und Kurzwaren-Geschäft der bisherigen Firma **C. A. Bredow Nachf.** vom heutigen Tage an unter der Firma

Beckert & Lange

in unveränderter Weise fortführen werden. Indem wir für das in so reichem Masse bewiesene Vertrauen und Wohlwollen besten Dank sagen, bitten wir, dasselbe auch der jetzigen Firma angedeihen zu lassen.
Hochachtungsvoll

Richard Beckert, Emil Lange.

Die Gardinenfabrik

von **Gustav Wieland,** Leipzig, An der Wasserfront 1, u. Falkenstein i. V., gegenüber Volgtländer's Milchgarten.

bringt ihre anerkannt soliden und billigen Fabrikate in empfehlende Erinnerung. Preis von 10 Mk. an, von 12 A per Stück an.

Englische und Schweizer Gardinen, abgepasst, und vom Stück in größter Auswahl.

NB. Eine größere Partie Fenster, zu 1 und 2 Fenster passend, bedeutend unter gewöhnlichem Preise.

Totaler Ausverkauf und Geschäfts-Auflösung.

Mit dem heutigen Tage sollen wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts sämtliche Artikel, bestehend in Leinen- & Baumwollen-Waaren, zu jedem nur annehmbaren Preise sofort ausverkauft werden.

Siehe besonders empfehlenswerth sind:

- | | | | |
|--------------|---|---------------|--------|
| Partie Nr. 1 | bunt Bettzeuge | die alte Elle | 90 Mk. |
| 2 | rother Leinwand | | 90 „ |
| 3 | weiser Leinwand | | 90 „ |
| 4 | rother u. schwarze Leinwand (Neubeiten) | | 95 „ |
| 5 | Madapolam und Katune | | 15 „ |
| 6 | Blauwand (echtfarbig) | | 90 „ |
| 7 | Schirting und Chiton | | 12 „ |
| 8 | Tamark, Pique, Etangenleinen | | 90 „ |
| 9 | rother Treck-Gandfächer | | 10 „ |
| 10 | weiser do. | | 15 „ |
| 11 | Gewirten | Stück | 25 „ |
| 12 | Lischleder | | 80 „ |
| 13 | blau bedruckter Schürzen | | 50 „ |
| 14 | Bettdecken | | 9 „ |
| 15 | Arbeitsdecken | | 1 A. |
| | reinleimene Tamark-Gedete mit Gewirten | | 19 A. |
| | Bunte und weisse Herren-Zuschentücher | | 90 „ |

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.
N. Lewin.

No. 12 Katharinenstrasse No. 12.

Greiz-Geraer Cachemire

von 80 A. bis 98 A. Diagonals und Watelasse von 125 A. bis von 140 A. bis 149 A. an 4 Meter, nur in reiner Wolle empfiehlt in großer Auswahl
F. W. Reissmann, Brühl 8, L., nahe der Katharinenstraße.
Um zur Prüfung meiner Waaren Jedermann Gelegenheit zu geben, hängt parvor der Haus Thür ein Musterkasten (mit Preisangaben der verschiedenen Stoffe) aus.

Das Material, Cigarren- und Modiewaaren-Geschäft von Joseph Richter, Gerdstrasse 57, befindet sich von heute ab
Blücherstrasse 16.
Bilderstrasse 16.
Gleichen vier Beilagen.

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 17. Juli. Herr Schott, welcher bisher nur in sogenannten großen Opern als Solisten...

Die Befehle der übrigen Rollen bot wenig oder nichts Neues. Die Damen Stürmer (Kathe) und Ronhaupt (Aennchen)...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 16. Juli. Wie aus den Inseraten an der Spitze unseres Blattes zu ersehen, sind für die Einzahlung der Wilhelm-Spende...

Leipzig, 17. Juli. Die Verwaltung des hiesigen Schützenhauses hat dessen Besuchern für die nächste Woche eine neue Uebersetzung...

steigender Menge in dem großen Etablissement der Herren Weg und Edlich an der Nonnenstraße...

Am Lindenau meldet das dortige Wochenblatt: Ein wegen Trunkenheit und renitenten Betragens...

Zwenkau, 17. Juli. Ein schreckliches Verbrechen, wie noch nie in unserer Stadt, hat dieselbe heute in die größte Aufregung gebracht.

Borna, 17. Juli. Der Wahlkampf der liberalen Partei in unserem 14. Kreise gegen die Deutschconservativen...

Geschieht Dies, so ist bestimmte Hoffnung vorhanden, daß der liberale Candidat, Herrmann...

Reizen, 16. Juli. In diesen Tagen fand eine sehr bewegte Sitzung unseres Stadtgemeinderathes statt.

Zwickau, 17. Juli. Als ein erfreuliches Anzeichen, daß die Wahlausichten in unserem 18. Wahlkreise...

Verschiedenes.

Unter Siegel. Herr W. G. erster Secretair einer der rentabelsten Actiengesellschaften in Berlin...

lehre übermorgen jurid. — Alles muß sich auflären. — In Berlin angelangt, stürmt G. nach seiner Wohnung...

Eine Familie in Eisenberg, die vor einigen Tagen ein mit Paterfamilie vermischtes Mittagmahl...

Aus einer pädagogischen Parodie auf die Glocke in der 'Thür. Schulz.' theilen wir folgende köstliche...

Behe, wenn der Pflicht vergessen, Achend auter Leiden nicht, Nur auf Hüpfel verfallen...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.



Richard Schnabel, 7. Wintergartenstraße 7, empfiehlt:

Kadite Wasch-Eimer
von 2 A 25 an,
Kadite Brotkapseln, rund:
zu 4 Stk. 2 A 50
6 „ 2 A 80
8 „ 2 A 95
10 „ 2 A 110
Kadite Ferkel-Eimer
à Stück 1 A 25
Kadite Messer-Spüler
à Stück 1 A 50
Kadite Schöpfer mit Schüssel

**Eis-Schränke,
Fliegenschränke,
Aufwaschschränke,
Badewannen,
Douche-Bäder,
Sitzbäder u. Bidets,**

Wabe Stuhl-Eimer
von 1 A 25 an,
Wanne Stuhl-Eimer
von 1 A 40 an,
Zinkwaschbecken
oval oder rund, von 75 an,
**Kadite Kanne-Eimer,
Kadite Ferkel-Eimer**
à Stück 50
Kadite Waschkübel,
von 10 A 50 an,
Kadite Waschtischen.

**Specialität:
Vollständige
Küchen-
Ausstattungen.**
**Illustrierter
Preis-Courant
gratis!**

f. schwarze Tinte! Tinte! Tinte! Tinte! Tinte!

Alle Sorten bis zu den billigsten, en gros & en détail, empfiehlt Fabrikant
Gustav Reussiger, Grimma'sche Straße Nr. 1, Kuerbach Hof 16.

Kinderrücken Familien empf. sich eine
Wäsche zum Freilaufen der Kleider beiderlei
Geschlechts, wie Ausbeßern der Herren u.
Damenkleider Georgenstr. 30, I. D. 1 Tr.

Wäsche wird schnell und gut gebleicht
Salzsaures Nr. 1, 2 Treppen.

Herren- u. Familienwäsche sauber gew. u.
gebleicht. Näh. Nicolaistr. 18 bei Jul. Schneider.

Herren- u. Familienwäsche wird sauber
gewaschen und gebleicht zu billigen Preisen
Ranstädter Steinweg 30, Hof part. recht.

Wäscher verj. prol. eint. w.
prumpt bei. Hagazines. 11, II. r.

Eine Krankenpflegerin, welche 4 Jahre
Diarthron war, empf. sich gebrühten Herrsch.
als Pflegerin u. Wobensch. Schützenstr. 1, III. I.

Dr. med. Hermsdorf, schlechtes u. Haut-
krankh. consult. tägl. v. 10-3 Nicolaisstr. 6, II

Cand. med. Schwarzkopf
heilt Geschlechtskrankheiten gründl., schnell
und billig, Kl. Windmühlengasse 16 (am
Raub), III. links, 10-4, Abends 7-9 Uhr.

Geschlechtskrankheiten
heilt gründl. A. Scherer, verpfl. Hund-
arzt, Specialist, Reutirchhof 20, 2. Etage.

Syphilis, Geschlechts, Haut u.
Frauenkrankheiten be-
seitigt u. heilt schnell
und gründlich,
Damm, Krankenh.,
Thomaststraße 7, I. 8-8 Uhr.

Beratung
in jeder Krankheit, wie solche am
ehesten und schnellsten zur Heilung
zu führen, erteilt H. A. Meltzer,
Lehrer der Naturheilkunde, Stern-
wartenstraße Nr. 15, I.

Wichtig
für Hoteliers, Fleisch-
waren-Händler, Haus-
wirth u.
Dr. F. W. Gustav Schulz's
Conservirungs-Salz.
Unfehlbares Mittel, frisches Fleisch und
Fische längere Zeit gesund und unverändert
zu erhalten. Im Verein der Berliner Gesell-
schafft versucht u. als vorzüglich anerkannt.
Auf dem deutschen Weltkongress am
5. Juni 1878 in Dresden mit der silbernen
Medaille prämiirt.
In Packeten à 1 Kilo zu 2 A,
à 1/2 Kilo zu 1 A,
zu beziehen aus dem General-Depot für
Sachsen von Euren Fort, Leipzig, Brühl 74.

Von demselben ist ferner zu beziehen
Reinigungs-Salz
zur Beseitigung von Flecken aus allen Stoffen
und Kleidungsstücken. In Wasser aufgelöst,
gleichzeitig vorzügliches Fleckenwasser für
Beuge aller Art und großer Ersparnis durch
minderen Verbrauch von Seife beim Waschen.
In Packeten zu 30 und 50 g.

Abfallseife
in Packeten à 30 g. Glacérin, Mandel-
Cocö, Honig, Rosen, Weichen u. Wind-
lerseife, Ueberb. Gaarde u. Pomaden empf.
F. C. Fasshauer, Blücherstr. 33.

Seifen-Lager
und
Schuhwaren-Lager
zu billigen Preisen empfiehlt
F. C. Fasshauer, Blücherstr. 33.

Gelatine-Fabrik
von
Ferd. Friedr. Creutz
Niederstadt in Gessen.
Gelatine und Gelatine-Lösl. in vorzügl.
Qualität.
Wasser u. Freistolfe gratis u. franco.

Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4, alte Waage.
Optisches Institut und physikal. Magazin
empfiehlt sein Lager von
Opern- u. Reise-
Fernröhren,
Lorgnetten, Brillen,
Pinocens in Gold, Sil-
ber, Schildrot, Stahl u.
Horn in eleganter und
neuester Ausstattung bei
reeller Bedienung zu soliden Preisen.

Bad Suderode a/Harz.
Hôtel-Curhaus von A. Heene.
Für Monate August und September empfehle ich mein **Hôtel u. Pensionat**
zu soliden Preisen. Auf Anfragen umgehend Nachricht. Dochachtungsvoll
A. Heene.

Bad Flinsberg.
Widerrührte, gesunde Ställe. Nichtnadelbäder. Milch. Wollen.
Kräuterkräuter. Klimatischer Curort, 500 Meter hoch! Für den Verjandl wird
das Mineralwasser nach neuester Methode gefüllt. Pensionate sind vorhanden. -
Prospecte gratis durch die Bade-Verwaltung. Von Dresden in 5 Stunden erreichbar.
Die auch in diesem Blatte verlaufenden
Klagen über bedeutende Kindersterblichkeit
würden bald verschwinden, wenn kranke Kinder nach dem bei mir käuflichen Buche:
"Die richtige und sicherste Behandlung der Kinderkrankheiten" behandelt würden.
Dieses Buch ist für Eltern höchst wichtig, indem es ausführliche Anweisung giebt,
kranke Kinder selbstständig zu behandeln und zu heilen. Es ist allgemein verständlich
geschrieben und lehrt die beste Ernährung und Pflege der kleinsten Kinder. 2. Auflage,
sehr vermehrt, kostet nur 1 A 20 g. Buchhändler bei daer bed. Rabat.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde,
Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

1868er Lubowsky'scher Tokayer Sanitätswein
Vinum Hungaricum Tokayense
bekannt nach Analyse von den Herren Professoren Dr. Pre-
sentius und Dr. Neubauer in Wiesbaden, sowie den verei-
digten Sachverständigen Herrn Prof. Dr. Sonnenschein und
Dr. Zurek in Berlin, als der einzige bestehende und höchst
stärkende echte Ungarwein für Kinder und Erwachsene.
Ganze Flasche à 3 A, halbe Flasche à 1 A 50 g und
Flascon à 75 g unter Lubowsky'schem Firmenstempel der Etiquetts und Flaschen
empfiehlt die
Neubert'sche Hofapothek in Leipzig, Hainstr. 29.

Neue Erfindung!
Holz-Fournier-Stühle, Bänke u. Sitze
von **Gardner & Co., New-York.**
Alle nicht mit "Gardner's
Patent" gekennzeichnete Sitze sind
verloren! Nachahmungen!!
Jeder schadhafte Holz-
stuhl wird an Ort u. Stelle
mit amerikanischem Eih
versehen u. kostet für Stühle
mit Holzrücken bis 13
3oll Cubr. 1 A 15 g
u. f. w.
**Alleinige
Vertretung
für Leipzig**
Sich bis 30 Joll auf
Lager.
Eichrodt & Kraus, Reichstr. 15, I.

Herren-Stiefeletten,
Wiener Jacon, doppelseitig, gelb genäht oder genagelt von 12 A an,
Knaben-Schaftstiefel à Paar 4 1/2 A,
Knaben-Stiefelchen von 6 A an,
Tamen-Stiefeletten von Leder, Schaarin, Heug, Kitt, Glanz, doppel- und einfach-
seitig, sowie für Mädchen und Kinder
zu billigsten Preisen empfiehlt
Hugo Neumann, Reichsstraße 38.
P. S. Reparaturen werden binnen 12 Stunden, billigst berechnet, besorgt.

Herren-Schaft-Stiefel
und Stiefeletten à Paar nur 8 A, sowie eleg. Herren-Stiefeletten, Wiener Jacon,
doppelseitig, gelb genäht und genagelt à Paar nur 4 A, Knaben-Schaftstiefel von
1 A 30 A bis 2 1/2 A, Knabenstiefel in großer Auswahl, Tamen-Verderstiefel, Wiener
Jacon, à Paar nur 3 A, Reagenstiefel mit Gummi und Absatz auf Rahmen à Paar
nur 2 A, ohne Absatz auf Rahmen à Paar nur 1 A 90 A, zum Schnüren mit
Absatz 1 1/2 A, ohne Absatz 1 1/4 A, Handschuhe in allen Sorten, sowie Kinderstiefel
und Stiefel zu den billigsten Preisen.
Reparaturen schnell, sauber und billig. Alles nur zu Fabrikpreisen in der
Fabrik- u. Stiefelfabrik F. Staerk, Thumchenweg-Ecke No. 5 und
Grimma'scher Steinweg Nr. 15 neben der dritten Bürgerstraße.

Wagen-Schwämme
in dauerhafter, sandfreier, schönformiger
Ware, auch für Branderer, lithogr.
Ankäten u. sehr geeignet.
Leinwand- u. Leinwand-
Carbon säure und Chloralkali,
Calciumsulfid-Strouppel nach Schering,
empfehlen billigst
L. Güttners
Trojanen-Gaßlung.
Sternwartenstraße 15.
Täglich gute frische Nitterguts-
butter Nicolaistr. 38, goldener Ring,
Restauration.



Wichtiges
und Eterne
in großer Auswahl zu
Schul- u. Sommerfesten,
auch Bräunen dazu,
empfehlen billigst
Maurer-Schablonen
schöne neue Muster, empfiehlt die Garten-
Gaßlung von
**Wilhelm Schmid jr.,
Nordstraße 32.**

FABRIK LAGER
WALDENBURG
TANDBICKS-FABRIK
SÄKEREI-TANDBICKS
WALDENBURG
SÄKEREI-TANDBICKS

CARL VOIGT LEIPZIG
empfiehlt vorstehende Marken zu er-
neuerten billigen Preisen.

WALDENBURG
SÄKEREI-TANDBICKS-FABRIK
MÄTTETTES
sans Phosphore
Zünd-
MACHES
without Phosphor
hölzer.
Denda endast mot lätans plan.

**Perlmutter und crystal-
fürte Bleche**
in schöner Waare liefert schon seit 20
Jahren Gustav Kolbe, Vödenfeld,
früher Gamen.

**Gürtel und
Gürtelschlösser**
empfiehlt die neuesten Muster in
größter Auswahl billigst
Rudolph Ebert,
9. Thomastraße 9.

Kleiderstoffe
in großer Auswahl, als Cashmir, Nèpe,
Lamas, Barège u. f. w. in reiner Waare,
auch eine Partie Nèpe zu den billigsten
Preisen Blumenstraße 11, I. E. Friede.

**Importirte
Amerik.
Papierkragen
und
Manschetten
mit
dem feinsten
Stoffüberzug
JUST Brothers
Grimm. Str. 29
I. Etage.**

Gebrauchte Kleiesäcke
à 25 Pfennig offerirt
H. Rubensohn, Cassel.

**Reinen
75er Apfelwein**
eigene Kelterei, liefern wir à Bitter 26 g
gegen Nachnahme G. Schmidt & Sohn,
(H. 32189 b.)
Weida.
30-40 Stilo
feine Rittersbutter
sind wöchentlich abzugeben. Nähere Aus-
kunft auf Briefe sub L. K. 879 „Indo-
libendank“ Leipzig. (J. L. 879c.)
Frische ger. Gothaer Cereelatwark,
Blut u. Leberw,
Eilgenwark,
Sackwarkchen
empfehlen und empfiehlt
Richard Laemmel, Tauchaer Str. 8.

Verkäufe.
Garten zu verk. Uferstraße 1290 d, III. recht.
zu verkaufen ein großer Garten, über
3 Ader groß, 2 Straßenfronten, eine
halbe Stunde von Leipzig, post. für Land-
haus, Fabrik, Institut. Näheres beim Be-
sitzer Thier, Bräberstraße Nr. 18, I. Tr.

Zwei Baupläge sowie 1 kleines Haus
ist mit geringer Anzahlung sofort zu ver-
kaufen. Näheres Waldstraße Nr. 41.
Gohlis. Der Bauplag an der Hall,
Größe Carl u. Stiffr. ist zu verk.
Näheres Halle'sche Chauffee Nr. 18, II.

Billigste Baupläge
zu Fabriken und Gärtnerei-Anlagen an
und in nächster Nähe der Bahn in
Schlehd. Bahnhofsstraße 1.

Kottogedüner, Schweizerdüner.
Solid, elegant, geräumig, billig.
Schattige Gärten, Veranden, Badeeinrichtung,
2 à 34,000 A; 1 à 22,000 A; 3 à
29-30,000 A Für 1-2 Familien.
Gesunde und feine Lage; Pierdebahn.
Geringe Anzahlung; sehr. Hypothek.
Gutricht. 197. II. Baupreise:
1873: Febr. 1878: Juli 1878 = 10 : 6 : 7.

Billa innere südl. Vorst. mit großem
alten schatt. Gart., besgl. 1 kleines Haus
mit großem Garten in der Nähe des Be-
zirksgericht. für 20,000 A verk. G. Stock,
Gr. Windmühlentstr. 16, Vorn. 9-11 Uhr.

Gaus in der Petersstraße mit großem
Geweibe, 1 dgl. 10 Schritte vom Markt
mit 3 Gewölben, vorzügl. Geschäftslage,
find mit à 90,000 A zum Verk. übertragen.
G. Stock, Windmühlentstr. 16, Vorn. 9-11 Uhr.

Gesellschafts-Gaus-Verkauf.
Ein Grundstück mit 11 Restaurants, 4 f.
Billards, gr. Concert u. Ballsaal, Garten
mit Veranden u. Gemüsegarten, 2 verb.
Kegelbahnen, will Befrager Alters halber
mit 4000 A Anzahlung verkaufen. Rest-
kaufgelder lange Jahre gestundet. Das
Grundstück ist ganz schuldfrei. Alles
Näheres durch A. Klammert,
Vödenfeldstr. 16, Waldenburg.

Ein schön gebautes Haus
in günstigster Lage, Nähe Leipziger, zu jedem
Geschäft pass., ist bei 2500-3000 A An-
zahlung sofort zu verkaufen. Hypothek
4 1/2 Proc. Näheres im Annoncen-Bureau
von Fritz Schulz Jun., Ranstädter Stein-
weg Nr. 72.

Gaus-Verkauf.
Ein Haus mit Verkaufsladen, nahe bei
Leipzig in einer der belebtesten Straßen
belegen, vor 3 Jahren neu erbaut, Preis
4500 A, Anz. 1000 A, Hyp. fest, billig
zu verkaufen. Gef. Abr. u. S. A. II 400
an die Expedition d. Bl. einzufinden.

Ein Hausgrundstück
in Plagwitz, mit Einfahrt, Verkaufsladen,
Gartengeb., Stallung und Garten, welches
sich zu jedem Geschäft eignet, ist bei ge-
ringer Anzahlung billig zu verkaufen.
Näheres bei Vieweger & Co., Hain-
straße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Hausgrundstück mit Baupl.
an der Bieder- u. Werberstraße
4700 Ellen Flächeninhalt, Ge-
schäfts- u. Fabriklokalen, Was-
kirschhaus u. hohem Estrage, ist
bei ca. 10,000 A Anzahlung unter
leichtest Bedingungen zu verkaufen
durch Dr. Friederici, An d. Pleiße 8.
Ein Haus mit Einfahrt, Bäderei und
Fleischerei, sehr solid gebaut, in guter Lage,
habe für 25,000 A, bei 5000 A Anzahlung
und 2100 A Ertrag zu verk. C. Rosen-
baum, Eisenstraße 33, III. Ede Albrechtstr.

Gaus-Verkauf.
Ein Hausgrundstück, im besten Stande
und mit allem Comfort der Kunst
engerichtet, nächster Nähe des Marktes,
worin ein feines Restaurant betrieben wird,
ist wegen Veränderung der Geschäftsträn-
de des jetzigen Besitzers bei 8-10,000 A An-
zahlung zu verkaufen.
Dieses Grundstück besitzt feste Hypothek
u. verjährt sich zu dem 28. Verkaufspreis
à 6 1/2 Proc. Nur Selbstkäufer wollen Abr. sub
H. V. II 101 in der Expedition d. Bl. abg.

Das Haus, Goppenstraße Nr. 12, hier
bin ich mit geringer Anzahlung zu ver-
kaufen beauftragt (L. L. 871).
Rechtsanwalt Dr. Max Götze.

**Ein renommirter
Groß-Geschäft,**
seit 30 Jahren in Berlin etablirt, courant,
nicht der Mode unterworfen - ca. 1500
Kunden - soll mit Lager verkauft werden.
Eventuell mit Firma und Kundenständen
Capital 80-75,000 A nöthig; Anzahlung
nach Uebereinkommen. Besondere geeignet
für Eisen- oder Kaffeehandel- u. Kury
waarenhändler welche sich etabliren wollen.
Genaue Offerten Berlin Post. Zeit sub U. 18

Ein alteres Productengeschäft mit Restaur. ...

Ein in sehr frequenter Lage inn. Stadt ...

Ein Cigarrengeschäft gute Lage und ...

Ein sehr gutes Material, Producten- u. ...

Ein Materialwaarenhandlung, Ged. ...

Ein Klotter Prob. Geschäft verbund. m. ...

Ein kleine Restauration mit Billard, ...

Ein großes Restaurant ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Zu verkaufen.

1 gute Hypothek, 10,000 M., auf ein ...

1 neues Pianino für 450 M., 1 sehr ...

1 autogr. Presse zu verk. ...

Sofen! Sommerhofen ...

Getrag. Herrenkleider, ...

Getrag. Herrenkleider, ...

Abonnements-Monats-Garderobe ...

Sofen in rein Weißtönen ...

Stiefel u. Stiefelletten ...

Deutsches Backleinen, ...

Verfallene Pfänder? ...

Auf Abzahlung ...

Auf Abzahlung ...

Contor, Geschäfts-Uten, jeder Branche, ...

Möbel modig u. nussbaum in ...

Billige Möbel, als Schränke, ...

Große Möbel, Polsterwaaren ...

Möbel modig u. nussbaum in ...

Billige Möbel, als Schränke, ...

Große Möbel, Polsterwaaren ...

Möbel modig u. nussbaum in ...

Billige Möbel, als Schränke, ...

Große Möbel, Polsterwaaren ...

Möbel modig u. nussbaum in ...

Cassaschränke, Handl. J. Barth, ...

Ein noch nicht gebrauchter ...

Ein erhaltener französischer ...

Ein eleganter, schon gebrauchter ...

Ein neuer Reisekoffer von ...

Ein Reisekoffer zu verkaufen ...

Ein Partie Flaschen zu Bier ...

Ein Kaffeehaus, welches sich ...

Die auf meinem Wachtstuhl ...

Hauspähne zu verkaufen ...

Zu verkaufen ist ein ...

Zu verkaufen ist ein ...

Wagen-Berkauf, ...

Wagen aller Art, ...

Wagen-Berkauf, ...

Zu verkaufen ist ...

Wagen-Berkauf, ...

Wagen-Berkauf, ...

Wagen-Berkauf, ...

Wagen-Berkauf, ...

Wagen-Berkauf, ...

Wagen-Berkauf, ...

Wagen-Berkauf, ...

Wagen-Berkauf, ...

Wagen-Berkauf, ...

Wagen-Berkauf, ...

In der Dresdner oder Marienvorstadt ...

Gesucht eine Restaur. ohne Inventar ...

Gesucht wird ein Prod. Gesch. m. ...

Lotterie-Collection.

Ein Geschäft mit Collection wird ...

Für Buchbinder! ...

Wollene u. baumwoll. Frangen ...

Rester und Stücken in ...

Getrag. Herrenkleider, ...

Getrag. Herrenkleider, ...

Gekauft zu hohen Preisen ...

Gekauft zu hohen Preisen ...

Ein Doppelkutsch wird zu ...

1 Väterjahr mit ...

Alte Habelbänke ...

Ganz kleiner, mögl. ...

Ein gebrauchter, aber ...

Ein Pferd für schweres ...

21,000 M. auf ...

3000 Mark werden ...

Herzliche Bitte.

Ein deutscher ...

Verkauflich ein ...

Billig u. verk. 1 gr. ...

Aquarien-Fische ...

Kaufgeschäfte.

Ber borgt einer ...

Ber verborgt ...

150,000 Mark ...

75,000 Mark ...

60,000 M. und ...

Brüdi 41, II. Gold ...

Kauf- u. Lombard-Comptoir ...

Kauf- u. Lombard-Comptoir ...

Gold Markt 10 u. ...

Gold auf alle ...

Gold auf alle ...

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Ende ...

Heiraths-Gesuch.

Reelles Gesuch.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger ...

Reelles Gesuch.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. geb. ...

Reelles Gesuch.

Offene Stellen.

Zum 28., 29., 30. ...

Kalkwerks-Vertreter.

Zum Betrieb ...

Abgeben.

Die General-Agentur einer preussischen Lebensversicherungs-Gesellschaft

für Sachsen, Sachsen-Altenburg und die beiden Neuh...

Son grösster Wichtigkeit für Stellen...

Solide Loos-Agenten

werden gegen pünktige Bedinungen an...

Gesucht

ein mit der Kaufkraft bestimmter Agent in Leipzig...

Agenten!

Ein äußerst leistungsfähige schlesische...

Acquisiteure

für eine Lebensversicherungs-Anstalt...

Gesucht

ein tüchtiger Reisender, der in der Tuchbranche...

Reisender-Gesuch!

Eine der bedeutendsten mechanischen...

Gesucht

ein tüchtiger, umständlicher Detailist...

Gesucht:

2 Comptoiristen, 1 zum 1. August...

Buchhalterstelle

Wir suchen zum 1. October einen militärischen...

Stellen-Gesuch

Ein junger, gewandter Schneider, 18...

Ein gebildete, nicht zu junge Dame

von angenehmem Aussehen wird zur F...

Ein fleissiges reines Mädchen

wird in ein feines Haus zur Stuben...

Ein junger Mann

mit dem Expeditionen- u. Cigarrenge...

Gesucht

Ein tüchtig, Strohhut-Kuppelreiter, D...

Tüchtige Colporteurs

für einen constanten höchst abfahrbaren...

Colporteurs

zum Betrieb eines gut lohnenden Artikels...

Wohnstättensammler

auf ein neu erbautes, 10-Zimmeriges, Brand...

Ein Baar Leute

möglichst ohne Kinder und ihre B...

Ein junger ordentlicher Mann

wird als Sadebiener gesucht. Adr. N. 11...

Ein Kutscher

und 1 Hausknecht, 1 Diener sofort...

Ein Buchhändler

zum sofortigen Antritt wird ge...

Ein Drehröhre

nicht unter 16 J., v. Bande, in...

Gesucht wird ein Bekleiderer

im Panttheon. Gef. 1 H. Bekleiderer...

Ein Verkaufsweg

wird gesucht. A. Lorenz, Berl. Str. 117...

Ein Kaufmann

zum sofortigen Antritt wird ge...

Gesucht

10 tücht. Mädchen, Scheuer- u. Haus...

Ein junges Mädchen

welche geeignet ist, sich mit einem...

Ein Bauer

sofort ein Bäckerladenmädchen u...

Ein tüchtiger Schneider

für Familie wird gesucht. Adressen...

Lauffläppenherstellerinnen

in und außer dem Hause werden ges...

Mädchen

im Wäschezettel gesucht, finden so...

Inspector-Stelle-Gesuch

Ein Economic-Inspector in mittleren...

Ein junger Mann

mit dem Expeditionen- u. Cigarrenge...

Gesucht

10 tücht. Mädchen, Scheuer- u. Haus...

Ein junges Mädchen

welche geeignet ist, sich mit einem...

Ein Bauer

sofort ein Bäckerladenmädchen u...

Ein tüchtiger Schneider

für Familie wird gesucht. Adressen...

Lauffläppenherstellerinnen

in und außer dem Hause werden ges...

Mädchen

im Wäschezettel gesucht, finden so...

Inspector-Stelle-Gesuch

Ein Economic-Inspector in mittleren...

Ein junger Mann

mit dem Expeditionen- u. Cigarrenge...

Gesucht

10 tücht. Mädchen, Scheuer- u. Haus...

Ein junges Mädchen

welche geeignet ist, sich mit einem...

Ein Bauer

sofort ein Bäckerladenmädchen u...

Ein tüchtiger Schneider

für Familie wird gesucht. Adressen...

Lauffläppenherstellerinnen

in und außer dem Hause werden ges...

Mädchen

im Wäschezettel gesucht, finden so...

Inspector-Stelle-Gesuch

Ein Economic-Inspector in mittleren...

Stellen-Gesuch

Ein junger, gewandter Schneider, 18...

Ein gebildete, nicht zu junge Dame

von angenehmem Aussehen wird zur F...

Ein fleissiges reines Mädchen

wird in ein feines Haus zur Stuben...

Ein junger Mann

mit dem Expeditionen- u. Cigarrenge...

Gesucht

10 tücht. Mädchen, Scheuer- u. Haus...

Ein junges Mädchen

welche geeignet ist, sich mit einem...

Ein Bauer

sofort ein Bäckerladenmädchen u...

Ein tüchtiger Schneider

für Familie wird gesucht. Adressen...

Lauffläppenherstellerinnen

in und außer dem Hause werden ges...

Mädchen

im Wäschezettel gesucht, finden so...

Inspector-Stelle-Gesuch

Ein Economic-Inspector in mittleren...

Ein junger Mann

mit dem Expeditionen- u. Cigarrenge...

Gesucht

10 tücht. Mädchen, Scheuer- u. Haus...

Ein junges Mädchen

welche geeignet ist, sich mit einem...

Ein Bauer

sofort ein Bäckerladenmädchen u...

Ein tüchtiger Schneider

für Familie wird gesucht. Adressen...

Lauffläppenherstellerinnen

in und außer dem Hause werden ges...

Vertical text on the right edge of the page, including various small advertisements and notices.

Sucht durch... 1. 4. 2 Tr... 18. 3. 1890, 4 Tr...

Ein anständ. Mädchen in gelesener K...
Ein junges gewandtes Mädchen...
Eine erfahrene Landwirthin in gelesener...
Ein Mädchen, Mitte der Jahre, welches...
Eine feinerbild. Dame sucht die Hü...
Ein älteres Mädchen mit guten Reu...
Eine unabh. anst. Wittve in mittleren...
Ein gebild. Mädchen, im Schneidern...
Ein alleinst. Mädchen wünscht eine...
Eine mit guten Kenntnissen versee...
Eine Kochfrau, in der feinen Küche...
Ein anständ. Mädchen, welches der b...
Eine mit best. Reu. vers. Mamsell such...
Ein Mädchen in geles. Jahr. f. Dienst...
Ein anst. Mädchen von and. f. Dienst...
Ein anst. Reih. Mädchen sucht 1. August...
Ein reinliches und fleißiges Mädchen...
Junge anst. Mädchen f. Küche u. Haus...
Ein anständiges junges Mädchen sucht...
Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht...
Ein Mädchen aus Thüringen sucht...
Ein Mädchen, in der Küche allein vor...
Ein anst. Mädchen f. Küche u. Haus...
Ein Mädchen gelesener Alters, aus Thür...
Ein Dienstp. empf. Fr. Wiebach, Eberstr. 7

Wohnung
im Preise bis 160, nicht über 3 Treppen...
Gesucht ein Fram-Angelinn. St. Preis...
Gesucht zum 1. August ein freundliches...
Gesucht wird von ruhigen, pünktl. zahl...
Gesucht ein Logis von 50 bis 80...
Gesucht in nächster Nähe d. Schlosses...
Zu mieten gesucht
Stube u. Kammer leer, in der Nähe der...
1-2 Stuben nebst Kammer (leer, event...
Eine zuverlässige Kinderwärterin, die...
Eine reinl. Frau sucht Aufwart. in den...
Ein Mädchen, welches bürgerl. Kochen...
Dienstgesch.
Ein junges Mädchen aus Reckenburg...
Ein weib. Dienstp. empf. Fr. Graichen d. a...
Ein anst. Mädchen sucht Dienst für Altes...
Ein anst. f. Mädchen f. Stelle für häusl...
Ein anst. Mädchen sucht Stelle f. ein Kind...
Ein anst. Mädchen sucht Stelle bei...
Dienstgesch.
Ein junges Mädchen aus Reckenburg...
Ein weib. Dienstp. empf. Fr. Graichen d. a...
Ein anst. Mädchen sucht Dienst für Altes...
Ein anst. f. Mädchen f. Stelle für häusl...
Ein anst. Mädchen sucht Stelle f. ein Kind...
Ein anst. Mädchen sucht Stelle bei...
Dienstgesch.
Ein junges Mädchen aus Reckenburg...
Ein weib. Dienstp. empf. Fr. Graichen d. a...
Ein anst. Mädchen sucht Dienst für Altes...
Ein anst. f. Mädchen f. Stelle für häusl...
Ein anst. Mädchen sucht Stelle f. ein Kind...
Ein anst. Mädchen sucht Stelle bei...

Hausverkauf
Ein Garten im Johannisthal wird zu...
Gesucht ein H. leeres Restaurationlocal...
Ein junger Kaufmann sucht gute Pen...
Vermietungen
Pianino u. Flügel zu vermieten und...
In Gollm, schönst. Lage zwisch. Ofsh...
früheres Kammergut mit gr. Obk...
gegen Caution in bill. Pacht zu über...
zu vermieten. Näh. d. selbst Prof. Ufer...
Restauration - Verpachtung
Eine fr. eingerichtete Restauration...
soll wegen Umzug des jetzigen Wirt...
verpachtet werden. Inventar f...
zu übernehmen. - Pachtzeit vom 1...
niederzuliegen. (H. 7654.)
Meinthe und Delicatessenladen
in guter Lage zu verm. Ecke Kl. u. Wand...
Ein neues Restaurationlocal nahe bei...
in der Nicolaistraße oder deren Nähe für...
Offerten sub A. F. 11214. befordert...
Markt, Grimma'sche Straße
ein Gewölbe zur Errichtung...
Angebote sub E. H. 9 in der Expedi...
dieses Blattes niederzuliegen.
Gesucht ein Laden in der innern Vorst...
von einem Buchhändler. Off. mit Preis...
angeben unter L. F. 13 in d. Exp. d. Bl. erb.
Gesucht wird 1 H. Laden, Stadt oder...
inn. Vorst. f. 1 reinl. Koch. Adr. erbeten...
Kl. Fleischergasse d. Fr. Reihner, Seit. 8.
Gesucht wird 1 Oct. 1 H. Laden nebst...
Böhmung Bindmühlengasse oder Nähe...
Adressen Gerichthof 8, im Laden.
Gesucht 1 Oct. ein Partier oder Sou...
terrain Wohnung im Preis v. 60-100...
Adr. abzug. Fr. Fleischergasse 4, Gewölbe.
Von ruhiger Familie in anständigem...
Haus des Bestenwärtels ein Partierlogis...
Offerten mit Preisangabe unter...
A. M. 100, Buchh. v. C. Klemm erbeten.
Gesucht wird ein Logis mit 2 Stuben...
und Kammer bis Michaelis Dresden Vorst...
Stadt. Zu erst. Gerichthof 7, 4. St. links.
Eine Wittve (Private) mit einem Kind...
von 10 Jahren sucht Wbst. od. Nordvork...
eine Wohnung von 2 Stuben, 2 K. nebst...
Zubehör in einem anst. Hause, nicht über...
3 Treppen. Adressen unter E. H. A. 102...
bei Frn. Klemm, Universitätsstr., niedergul.
Ges. zu Mich. 1 Logis, Nähe der Kl. Bind...
mühleng., f. auch Hof sein, v. 100-150...
Adr. Kl. Bindmühlengasse 2, Freireuerei.
Zu mieten gesucht 1 H. Familienlogis...
im Preise bis 400 A für eine einzelne...
Dame. Adressen unter L. Z. H. 304 in der...
Expedition dieses Blattes.
1 ruh. pünktl. zahl. Wittve m. Tocht. sucht...
p. 1. Octbr. 1 f. d. Logis in anst. Hause...
im Preise v. 120-160, Stadt od. inn...
Vorstadt. Wertbe Adresse bitte u. E. M. 111...
Fr. H. Kl. Katharinenstraße 18 abzugeben.
Gesucht ein Logis innere Stadt. Adr...
Kl. Fleischergasse Nr. 4, Seifenschnitz.
Eine kleine ruhige Familie sucht...
zum 1. October eine
Wohnung
im Preise bis 160, nicht über 3 Treppen...
am liebsten südöstliches Viertel. Adressen...
u. Wohnungsverf. durch d. Exp. d. Bl.
Gesucht ein Fram-Angelinn. St. Preis...
240 A. Adr. Dr. 85 beim Hausmann.
Gesucht zum 1. August ein freundliches...
Logis im Preise von 50-85 Zhr. Adr...
bei Herrn Otto Klemm sub A. B. 77.
Gesucht wird von ruhigen, pünktl. zahl...
Leuten ein Logis im Preise von 50-80...
zum 1. October, Leipzig, Ost oder Süd...
vorstadt. Adressen in der Expedition dieses...
Blattes niederzuliegen unter B. L. 305.
Gesucht zu Mich. ein Logis von 50 bis...
80. Wertbe Adr. abzugeben Große...
Bindmühleng. 1b, bei H. Gäßelbart.
Gesucht 1 Logis von Leuten ohne Kinder...
Nähe der Hauptstr. 1. October. Adr. erb...
Koblenbanlung v. Förster, Hospitalstr. 4.
Garçonlogis in nächster Nähe d. Schlosses...
für den Monat August gesucht. Adr. sub...
P. G. 17. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.
Zu mieten gesucht
Stube u. Kammer leer, in der Nähe der...
Grimma'schen Straße. Adr. erbeten unter...
S. 140 in der Expedition dieses Blattes.
1-2 Stuben nebst Kammer (leer, event...
auch möbl.), zu Comptoir und Lager...
passend, werden zum 1. Septbr. er. in der...
Nähe der Bahnhöfe gesucht.
Offerten unter A. L. 27 nimmt die Exp...
dieses Blattes entgegen.
Gesucht
2 unmöblirte oder auch möblirte Zimmer...
von alleinstehender Dame. Adressen unter...
B. H. 249 an die Expedition dieses Blattes.

Wohnung
im Preise bis 160, nicht über 3 Treppen...
am liebsten südöstliches Viertel. Adressen...
u. Wohnungsverf. durch d. Exp. d. Bl.
Gesucht ein Fram-Angelinn. St. Preis...
240 A. Adr. Dr. 85 beim Hausmann.
Gesucht zum 1. August ein freundliches...
Logis im Preise von 50-85 Zhr. Adr...
bei Herrn Otto Klemm sub A. B. 77.
Gesucht wird von ruhigen, pünktl. zahl...
Leuten ein Logis im Preise von 50-80...
zum 1. October, Leipzig, Ost oder Süd...
vorstadt. Adressen in der Expedition dieses...
Blattes niederzuliegen unter B. L. 305.
Gesucht zu Mich. ein Logis von 50 bis...
80. Wertbe Adr. abzugeben Große...
Bindmühleng. 1b, bei H. Gäßelbart.
Gesucht 1 Logis von Leuten ohne Kinder...
Nähe der Hauptstr. 1. October. Adr. erb...
Koblenbanlung v. Förster, Hospitalstr. 4.
Garçonlogis in nächster Nähe d. Schlosses...
für den Monat August gesucht. Adr. sub...
P. G. 17. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.
Zu mieten gesucht
Stube u. Kammer leer, in der Nähe der...
Grimma'schen Straße. Adr. erbeten unter...
S. 140 in der Expedition dieses Blattes.
1-2 Stuben nebst Kammer (leer, event...
auch möbl.), zu Comptoir und Lager...
passend, werden zum 1. Septbr. er. in der...
Nähe der Bahnhöfe gesucht.
Offerten unter A. L. 27 nimmt die Exp...
dieses Blattes entgegen.
Gesucht
2 unmöblirte oder auch möblirte Zimmer...
von alleinstehender Dame. Adressen unter...
B. H. 249 an die Expedition dieses Blattes.

Wohnung
im Preise bis 160, nicht über 3 Treppen...
am liebsten südöstliches Viertel. Adressen...
u. Wohnungsverf. durch d. Exp. d. Bl.
Gesucht ein Fram-Angelinn. St. Preis...
240 A. Adr. Dr. 85 beim Hausmann.
Gesucht zum 1. August ein freundliches...
Logis im Preise von 50-85 Zhr. Adr...
bei Herrn Otto Klemm sub A. B. 77.
Gesucht wird von ruhigen, pünktl. zahl...
Leuten ein Logis im Preise von 50-80...
zum 1. October, Leipzig, Ost oder Süd...
vorstadt. Adressen in der Expedition dieses...
Blattes niederzuliegen unter B. L. 305.
Gesucht zu Mich. ein Logis von 50 bis...
80. Wertbe Adr. abzugeben Große...
Bindmühleng. 1b, bei H. Gäßelbart.
Gesucht 1 Logis von Leuten ohne Kinder...
Nähe der Hauptstr. 1. October. Adr. erb...
Koblenbanlung v. Förster, Hospitalstr. 4.
Garçonlogis in nächster Nähe d. Schlosses...
für den Monat August gesucht. Adr. sub...
P. G. 17. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.
Zu mieten gesucht
Stube u. Kammer leer, in der Nähe der...
Grimma'schen Straße. Adr. erbeten unter...
S. 140 in der Expedition dieses Blattes.
1-2 Stuben nebst Kammer (leer, event...
auch möbl.), zu Comptoir und Lager...
passend, werden zum 1. Septbr. er. in der...
Nähe der Bahnhöfe gesucht.
Offerten unter A. L. 27 nimmt die Exp...
dieses Blattes entgegen.
Gesucht
2 unmöblirte oder auch möblirte Zimmer...
von alleinstehender Dame. Adressen unter...
B. H. 249 an die Expedition dieses Blattes.

Wohnung
im Preise bis 160, nicht über 3 Treppen...
am liebsten südöstliches Viertel. Adressen...
u. Wohnungsverf. durch d. Exp. d. Bl.
Gesucht ein Fram-Angelinn. St. Preis...
240 A. Adr. Dr. 85 beim Hausmann.
Gesucht zum 1. August ein freundliches...
Logis im Preise von 50-85 Zhr. Adr...
bei Herrn Otto Klemm sub A. B. 77.
Gesucht wird von ruhigen, pünktl. zahl...
Leuten ein Logis im Preise von 50-80...
zum 1. October, Leipzig, Ost oder Süd...
vorstadt. Adressen in der Expedition dieses...
Blattes niederzuliegen unter B. L. 305.
Gesucht zu Mich. ein Logis von 50 bis...
80. Wertbe Adr. abzugeben Große...
Bindmühleng. 1b, bei H. Gäßelbart.
Gesucht 1 Logis von Leuten ohne Kinder...
Nähe der Hauptstr. 1. October. Adr. erb...
Koblenbanlung v. Förster, Hospitalstr. 4.
Garçonlogis in nächster Nähe d. Schlosses...
für den Monat August gesucht. Adr. sub...
P. G. 17. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.
Zu mieten gesucht
Stube u. Kammer leer, in der Nähe der...
Grimma'schen Straße. Adr. erbeten unter...
S. 140 in der Expedition dieses Blattes.
1-2 Stuben nebst Kammer (leer, event...
auch möbl.), zu Comptoir und Lager...
passend, werden zum 1. Septbr. er. in der...
Nähe der Bahnhöfe gesucht.
Offerten unter A. L. 27 nimmt die Exp...
dieses Blattes entgegen.
Gesucht
2 unmöblirte oder auch möblirte Zimmer...
von alleinstehender Dame. Adressen unter...
B. H. 249 an die Expedition dieses Blattes.

Donnerstag, den 18. Juli a. c., Abends 7 1/2 Uhr, im Bonorand'schen Etablissement Grosses Doppel-Concert,

Program: I. THEIL. 1. Ouverture: Meerestille und glückliche Fahrt. 2. 'Wienwacht' Quartette. 3. 'Goldenschein' Quartette. 4. 'Der Prophet'.

Bayerischer Bahnhof

Grosses Militair-Concert vom Musikchor des 7. Infanterie-Regiments 'Prinz Georg' Nr. 106, unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.

Marien-Garten, Carlstrasse empfiehlt heute Ente mit Krautkloesen. Franz Schröter.

Zum Strohsack. Stammfrühstück von 9-11 Uhr. Mittagstisch von 12-2 Uhr.

Garten-Restaurant z. Sophien-Bad empfiehlt täglich Mittagstisch, Suppe mit 1/2 Portionen 75 S.

H. Hunse's Restauration, 6 Petersstrasse 6 empfiehlt täglich guten Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen.

Mittagstisch im Abonnement 75 Pfg. Suppe 1/2 Port. Butter u. Käse.

Röhl's Café u. Restaurant, Hainstr. 23, empfiehlt kräftigen Mittagstisch nach westfälischer Art.

Heute Schlachtfest, Gohliser Börse. Heute Schlachtfest. Drei Lilien in Reudnitz.

Kunze's Garten, Grimm, Steinweg 54. Heute empfiehlt Reh, Zunge oder Cotelette mit Allerlei.

Elsterstr. 31 Thalia-Garten Elsterstr. 31 empfiehlt heute Abend Ente mit Krautkloesen.

Alte Burg. Heute Allerlei. Morgen Schweinsknochen. M. Ratzsch. Goldenes Herz, Große Fleischergasse 29.

E. Eisenkolbe. Heute Allerlei. Pragers Bier-Tunnel. Heute Abend Ente mit Krautkloesen.

Tindenau, Krüger's Restaurant u. Gosenkubel. Heute Donnerstag Allerlei mit Cotelette od. Zunge.

Fr. Mertens, Dresdner Straße Nr. 42. Heute Abend Ente mit Krautkloesen.

Blöding's Restaurant, 39 Neumarkt 39. Heute Abend Entenbraten mit Krautkloesen.

Eingang Stadt Chemnitz. Heute Abend Rindskalbbaunen. Mittagstisch 1/2 Portionen 80 Pfg.

Burgkeller empfiehlt Mittagstisch, gut u. fröhlich. Stamm-Abendbrot.

Grun's Bier- u. Kaffeehaus. Heute Allerlei.

Drei Bohren. Heute Donnerstag empfiehlt Fricassee von Gans.

Halle'sche Str. Parkstrasse. Goldene Kugel. Heute: Schlachtfest. Morgen: Schweinsknochen.

Restauration zum Heilbron Brühl Nr. 71. Heute Schlachtfest.

Thieme'sche Brauerei. Heute Schlachtfest. Biere n. Fritz Träger.

Waldschlösschen in Gohlis empfiehlt heute Abend Schweinsknochen.

Speise-Halle, Katharinenstr. 90, empfiehlt tgl. Mittagstisch Prt. 30 S.

20 Mark Belohnung. Mittwoch früh gegen 9 Uhr ist in der Sonnenweger Pflanzung ein gold. Damenschuh.

Ein Diensthund ist verloren worden. Es wird gebeten selbigen im Polizei-Amt.

Verloren Am Dienstag Vormittag in der 9ten Stunde ist auf der Waldstraße.

Verloren ein Collyer (Handeldrecht) Montag Nachm. 4 Uhr von d. Turnerstr.

Verloren Dienstag Neumarkt bei Bromnade, Obstmarkt 1 Wollstoff.

Verloren wurde in Gohlis ein großer Weiskorb. Abzugeben gegen gute Belohnung.

Entflogen eine Taube Humboldtstraße 25, 3. Etage.

Ein schwarzer Fuchshund entlaufen. Name des Eigentümers auf dem Halbband.

Ein kleiner weißer Hund (Spitz) entlaufen. Geg. Belohn. abg. Seb. Bachstr. 26, I. L.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft, Gerberstraße Nr. 67.

Der Restaurateur Herr G. Hille aus Leipzig - früher Blicherstrasse 4.

Unserem Freunde August Enke zu seinem 25 jährigen Dienstjubiläum.

Derzeitigen Glückwunsch zum Geburtstag. Dein Glas mein Beil. 296.

Wiemer & Sienank, Magdeburg. Sonntag, den 20. Juli cr. Extrazug nach Hamburg.

Wiemer & Sienank, Magdeburg. Sonntag, den 21. Juli cr. Extrazug nach Thale.

Extra-Courierzug nach Dresden. Abfahrt Sonntag den 28. Juli c. 5 1/2 Uhr früh.

Thier-Park u. Skating-Rink. Täglich geöffnet von früh bis Abends. Concert von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr.

Conditorei Schulstraße 9, an der Promenade. Café Merkur. Jetzt vorzügliche Biere.

Terrasse Klein-Bischover. Heute empfehle gewählte Speisefarte. Biere und Gose pikant.

Restaurant Stephan empfiehlt für heute Abend Ente m. Weintraut u. Hammelcarré.

Restaurant Fr. Tröster, Ecke Königsplatz und Peterssteinweg.

aufzusprechen, das von dieser Gelegenheit der um-

Leipzig, 17. Juli. Nach einem Berichte des „

Leipzig, 17. Juli. Die Redaktion des „

Leipzig, 17. Juli. Von verschiedenen Seiten wurden bereits Befürchtungen darüber

Der feierliche Commers zur Feier der glücklichen

Leipzig, 17. Juli. (Musikalisches.) Das große

Dente Abend wird unser ausgezeichnetester

Leipzig, 17. Juli. Nach kurzem Aufenthalt in

Leipzig, 17. Juli. Am heutigen Abend wurde in

bei Brodhaus. Der gelehrte Greis besuchte

Leipzig, 17. Juli. In der Stern-arten-straße

Lindenan, 17. Juli. Der Kerger unserer

Ueber den vor etwa vier Jahren zwischen

Leipzig, 17. Juli. Am gestrigen Abend

Leipzig, 17. Juli. Nach kurzem Aufenthalt in

Strehla, 16. Juli. Am heutigen Abend wurde

Riesa, 17. Juli. Der hiesige Gewerbeverein

Rittweida, 17. Juli. Als vor anderthalb

Virna, 16. Juli. Am gestrigen Tage endete

Bräunschwieg. Die Studierenden des

Am vorigen Montag fand auf Bahnhof

Strehla, 16. Juli. Am heutigen Abend wurde

Strehla, 16. Juli. Am heutigen Abend wurde

benachbarten Nebengeleise wartende Maschinist

Sitzung der Stadtverordneten.

Leipzig, 17. Juli. Am Rathstische anwesend

Zu dem Beschlusse des Rathes, das Abkommen

Die Rechnung des Georghausen auf das Jahr

Zur Erneuerung des Abpupes an der Süd-

Der Bau-, Oekonomie- und Finanz-Ausschuss

Das Abkommen des Rathes mit Herrn Friedr.

Telegraphische Depeschen. Berlin, 17. Juli.

Berlin, 16. Juli. Briefschaften u. für R. S. Rompler sind von heute ab bis auf Weiteres nach Plymouth zu dirigieren.

Dortmund, 17. Juli. Die „Westfäl. Zig.“ meldet: Auf der hiesigen Straße Neu-Herlorn sind gestern eine Explosion durch schlagende Wetter statt. Fünf Arbeiter kamen dabei um.

Dortmund, 18. Juli. Graf Beaconsfield und der Marquis v. Salisbury sind heute Nachmittag um 1 1/2 Uhr hier eingetroffen.

London, 16. Juli. Graf Beaconsfield wurde bei seiner um 4 1/2 Uhr erfolgten Ankunft von der am Bahnhofe jährlich anwesenden Bevölkerung mit enthusiastischen Zurufen empfangen.

London, 16. Juli. Lord Salisbury hat den dem Parlamente vorgelegten Text des Berliner Vertrages mit einer Depeche, d. d. Berlin, den 13. Juli, begleitet.

Der neue spanische Staat sei nicht mächtiger geworden, da er eine zahlreichere gewöhnliche Bevölkerung umfasse und werde sicherlich Russland keinen vorwiegenden Einfluss an jenen Küsten gewähren.

London, 16. Juli. Unterhaus. Schatzkanzler Northcote erklärte auf eine Anfrage Montagu's, allerdings gebe der Vertrag vom 4. Juni der englischen Regierung das Recht der Einmischung zwischen dem Sultan und seinen Unterthanen.

eine Anfrage, England habe wiederholt in Spanien gegen die Differentialzölle Einspruch erhoben.

Belo, 16. Juli. Große Feuerbrünste wüthen in Theßalien. 30 Dörfer sind angezündet, die ganze Ernte ist vernichtet.

Konstantinopel, 16. Juli. Für die Commission, welche sich nach dem Rhodope-Gebirge begeben soll, sind ernannt der deutsche Consul Müller, der französische Consul Chalet, der italienische Consul Graziani, der russische Vizekonsul Dostik.

Konstantinopel, 17. Juli. Der Minister des Auswärtigen des Reichs, Savos Pascha, ist als außerordentlicher Commissar in das Rhodope-Gebirge entsendet worden.

Nach Schluß der Redaction empfangen: Paris, 17. Juli. Nachrichten aus Valenciennes zufolge droht der Streik der Kohlengrubenarbeiter in Angin größere Ausdehnung anzunehmen und sich auf sämtliche 5000 Arbeiter zu erstrecken.

Bornalesches Wochenblatt. Bitte, in Ihren Berichten etwas vorlässiger zu sein und nicht dem Leipziger Tageblatt Vorwürfe zu machen.

Wetterbericht

Meteorologisches Institut zu Leipzig nach Angabe der Schwarte und eigenen Depeschen vom 17. Juli, 8 resp. 6 Uhr Morgen.

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Uebersicht der Witterung.

Während in Westeuropa der Luftdruck kaum verändert ist, hat er in Central- und Osteuropa meist zugenommen.

Witterungs-Aussicht auf Donnerstag, 18. Juli.

Vorerst noch immer veränderliches wolkiges mässig warmes Wetter, bei mässigen westlichen Winden a. stellenweisen Niederschlägen.

Volkswirtschaftliches.

Die Bauarbeiten an der Rieser Eibbrücke.

v. R. Wiesa, 17. Juli. Wohl selten wird ein Bauwerk eine so reiche Geschichte haben, wie die Eibbrücke bei Wiesa, welche während der verhältnismäßig kurzen Zeit ihres Bestehens die verschiedenartigsten Wandlungen durchgemacht hatte.

Nachdem der Verkehr in solcher Weise wiederum ohne Unterbrechung auf seinen alten Weg gebracht werden konnte, sah man energisch weitere Verbesserungen bezüglich enblicher und genügender Erhaltung im Auge und gelang es der anstrengtesten Thätigkeit in der erstauulich kurzen Frist weniger Monate, bereits im Februar 1878 eine vollständig neu gegründete und in ihrer letzten und eleganten Construction ziemlich eingelebte, die größtmögliche Garantie bietende Eibbrücke dem Verkehr zu übergeben.

Seit Mitte des Monats Mai entwickelte sich an der Rieser Eibbrücke von Neuem das rege Leben der Montirung. Die mächtigen Gerüste, auf denen im verflochtenen Jahre die Träger der Eisenbahnbrücke zusammengestellt wurden, fanden wiederum Verwendung und sind heute bereits zwei der imposanten, 100 Meter langen und 16 Meter hohen Bogenträger der Straßenüberführung vollendet.

dieser Straßenbrücke erscheint noch leichter und eleganter als die der Eisenbahnbrücke und wird dieselbe nach einem neuen, von dem Herrn Geheimen Finanzrath Köpcke in Dresden ausgearbeiteten und unferer Billens bisher noch nicht zur Anwendung gekommenen Systeme ausgeführt.

Auch hier ist die Parabelform gewählt. Die auf Rollen liegenden 4 Parabelträger heben unter sich in directer Verbindung; am redigentlichen Widerlager endet dieses zusammenhängende Trägerbüßtem mit einer festen Druckstange, welche an dem starken Hinterpfeiler sich anlehnt.

Während auf den Montirungsgerüsten der Straßenüberführung reges Leben herrscht, sind die Bollendungsarbeiten an der Eisenbahnbrücke ununterbrochen weiter geführt worden und zwar ist man augenblicklich daselbst mit dem Cellarbenanstrich beschäftigt.

Mit der Rieser Brücke erhält der Straßenverkehr innerhalb Schandens 8 feste Stromübergänge und zwar einen in Schandau, den zweiten in Pirna, drei in Dresden, zwei in Meissen und den letzten in Wiesa, so daß auf ungefähr 4 Meilen Stromlänge ein fester Uebergang gerechnet werden kann.

Während auf den Montirungsgerüsten der Straßenüberführung reges Leben herrscht, sind die Bollendungsarbeiten an der Eisenbahnbrücke ununterbrochen weiter geführt worden und zwar ist man augenblicklich daselbst mit dem Cellarbenanstrich beschäftigt.

Mit der im Februar dieses Jahres erfolgten Inbetriebnahme der eisernen Ueberführung wurde die

alte Interimsholzbrücke außer Betrieb gesetzt und hier bereits seit Monaten eine dritte Thätigkeitsstelle eröffnet, indem man mit dem Demontirungsarbeiten begann.

Man erhebt aus Vorarbeiten, welches Bild reifer Thätigkeit sich jetzt und für den Lauf dieses Sommers an der Rieser Eibbrücke und in ihrer nächsten Umgebung entwickelt und wird daselbe noch vervollständigt durch einen daselbst stehenden Dampfboiler, sowie durch verschiedene Nebensachen, welche mit dem Reinigen des Flussbettes beschäftigt sind.

Ein Ausfluß nach Wiesa bietet daher dem Fachmann sowohl wie dem Laien mancherlei Interessantes. Mit Bollendung sämtlicher Arbeiten werden dann auch alle Ueberreste, welche noch an die alte Eisenbahnbrücke und den Einfluß erinnern, beseitigt sein und in Zukunft nur noch die neue hoch über dem Strom sich wölbende leichte und gefällige Construction sich dem Auge bieten und hoffentlich für alle Zeiten hinaus eine unerschütterlich feste Verbindung heider Ufer bilden.

Anzahl und Dauer der Krankheiten in gemischter Bevölkerung.

20jährige Jahre Erfahrungen, den Acten der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungs-Gesellschaft „Gegenfeitigkeit“ entnommen und veröffentlicht von Professor Dr. Karl Deum (Leipzig, Commissionsverlag von Eduard Strauch, 1878.)

Die nachfolgenden Beobachtungen über die numerischen Erscheinungen des Erkrankens sind den Acten der im Titel genannten Gesellschaft entnommen (beginnt Verfasser seine geschichtlichen Mittheilungen als Bormwort) und dürften wegen der Berücksichtigung des Lebensalters und Geschlechts die ersten deutschen Beobachtungen sein, welche in größerer Zahl und mit der nötigen Genauigkeit angeführt, vor die Öffentlichkeit treten.

England und in kleinerem Umfange aus Frankreich. In Deutschland sind bis jetzt nur vereinzelte Beobachtungen und meist ohne Berücksichtigung des Alters und Geschlechts angestellt und veröffentlicht worden.

„Es giebt aber doch einen Weg (sagt Verfasser) nachdem er betont, daß gegenwärtig die Begründung einer Gegenfeitigkeit-Gesellschaft mit fast unüberwindlichen Schwierigkeiten verbunden sei) auch jetzt noch eine Gegenfeitigkeit-Gesellschaft zu begründen, der dann besteht, daß die Leiter der Anstalt Jahre lang mit Bericht alles Gewinns loslos arbeiten, die äußerste Sparsamkeit walten lassen, nur schrittweise vorgehen und so nach vielen Jahren zu einem Fonds gelangen, groß genug, um die Garantiefonds zu entbehren und einen größeren Betrag zu organisiren.

Die „Gegenfeitigkeit“ hat ihre Krankenversicherungen immer nur aus der Bevölkerung Leipzigs und der nächsten Umgebung gewonnen. Tafel I stellt die Geschlechtsvertheilung seit 1866 dar: Wärite 1875 war die Mitgliederzahl 3550, das geschlechtsvertheilung 18,475 A bei einem versicherten wöchentlichen Krankengeld von 22,000 A und einer Prämienentnahme von 37,118 A.

Im Allgemeinen sind die Krankheiten von längerer Dauer selten, nicht desto weniger sehr kostspielig für die Anstalt. Aus Tafel IV wird deducirt, daß einer Kranken-Beobachtungsanstalt, wenn sie jeden Tag Kranke mit 1 A voll bezahlt, 10,000 Kranke in einem Jahre 250,000 A kosten oder ein Kranker durchschnittlich 25,000 A, vorausgesetzt, daß sie das Krankengeld ebenfalls lange zahlt, als die „Gegenfeitigkeit“.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Verschiedenes.

Leipzig, 16. Juli. Der Ausschuß der Halle-Oranien-Eisenbahn für den Monat Juni d. J. ist wiederum als ein sehr günstiger zu bezeichnen. Es wurden eingenommen 482,297 M., im Vergleich zu der Einnahme im Juni 1877 also mehr 1,292 M.; im ersten Semester dieses Jahres wurden 2,082 M. mehr eingenommen als in der correspondierenden Periode des Vorjahres.

Hotel zum Deutschen Kaiser hier eine außerordentliche Generalversammlung ab. Die Verwaltungsdorgane beantragen die Begebung von Prioritätsactien, welche mit dem Rechte einer 5procentigen Vorzugsdividende ausgestattet werden sollen.

Wien, 16. Juli. Die internationale Commission des Wiener Saatenmarktes hat im Einverständnis mit der Wiener Fruchtboerse beschlossen, den diesjährigen Wiener Saatenmarkt am 26. und 27. August abzuhalten.

im Verkehr mit dem Auslande; wenn aber den durch diesen Mangel über Monate hinweggezogenen Engagements eine verlustbringende Abwicklung bereitet wird, so ist die Direction mittheilend, daß diese Linie wegen allzu großer Baukosten wieder aufgegeben wurde.

Washington, 17. Juli. Sherman berief weitere 5 Millionen Bonds von 1868 ein. Der Generalstaatsanwalt und der Schatzsecretair verständigten sich, daß das Schatzamt Gold für Legal-Tenders vor dem 1. Januar nicht wechseln darf; das Schatzamt hat aber das Recht, Zahlungen in Gold für Rechnung der Regierung jederzeit zu machen.

Leipzig, 16. Juli. Wir nehmen von den Angelegenheiten der Eisenbahn, Dr. Johann, vor dem am 29. d. M. stattfindenden Berathung der Vorarbeiten des ersten Emissionslotterien...

Leipzig, 16. Juli. Wir nehmen von den Angelegenheiten der Eisenbahn, Dr. Johann, vor dem am 29. d. M. stattfindenden Berathung der Vorarbeiten des ersten Emissionslotterien...

Leipzig, 16. Juli. Wir nehmen von den Angelegenheiten der Eisenbahn, Dr. Johann, vor dem am 29. d. M. stattfindenden Berathung der Vorarbeiten des ersten Emissionslotterien...

Leipzig, 16. Juli. Wir nehmen von den Angelegenheiten der Eisenbahn, Dr. Johann, vor dem am 29. d. M. stattfindenden Berathung der Vorarbeiten des ersten Emissionslotterien...

Leipzig, 16. Juli. Wir nehmen von den Angelegenheiten der Eisenbahn, Dr. Johann, vor dem am 29. d. M. stattfindenden Berathung der Vorarbeiten des ersten Emissionslotterien...

Temperaturen in Leipzig...

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen. Eingetragen: Firma Aug. Schreiterer in Reichenbach. Inhaber die Herren Carl Aug., Franz Rich. und Jul. Rob. Schreiterer dafelbst.

Concurs-Verordnungen. (NB. Das erste Datum zeigt die „Anmeldungsfrist“, das zweite die „Berathungsfrist“ und das dritte die „Publicationsfrist“.)

Leipziger Börse am 17. Juli.

Anschließend an die in den gestrigen Abendberichten wieder zum Vorschein gekommene bessere Tendenz und an die in Tage getretenen Courserhöhungen, setzte die heutige Börse, welche ja auch gestern trotz ungünstiger Berichte von den übrigen Börsen einen festen Ton ihrer Grundtendenz bewahrt hatte, in freudlicher Haltung ein.

Wochen-Anweis der deutschen Betteibanken vom 6./7. Juli 1878. (Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with columns: Kasse, Gegen die Borsenwoche, Wechsel, Gegen die Borsenwoche, Lombard-Forderungen, Gegen die Borsenwoche, Noten-Umlauf, Gegen die Borsenwoche, Tageslich fällige Verbindlichkeiten, Gegen die Borsenwoche, Verbindlichkeiten auf Kündigung, Gegen die Borsenwoche. Includes a 'Summa' row at the bottom.

Leipziger Producten-Börse. Bericht von Friedr. Gärtner. Leipzig, 16. Juli.

Wetter: veränderlich. Wind W. Barometer früh: 27,9. Thermometer früh: +14. Weizen per 1000 Kilo Netto fest, loco inländischer 200-210 A bez., do. russisch-galischer gelb 185-212 A bez., do. weiß 204-213 A bez., do. mittel 185-202 A bez., do. geringer 180-190 A bez. Roggen per 1000 Kilo Netto etwas besser, loco hierher 147-152 A bez. u. Br., do. russ. 130-139 A bez. u. Br., do. poln. 140-145 A bez. u. Br., do. ostpreuss. 145-149 A bez. u. Br. Gerste per 1000 Kilo Netto, loco hierher 170-185 A nommel, do. do. Futter: 124-136 A Br. Mais per 60 Kilo Netto 13,50-15 A. Hafer per 1000 Kilo Netto loco hier, 156-160 A bez. u. Br., do. böhm. 145-162 A bez. u. Br., do. russ. 130-148 A bez. u. Br., do. galiz. 120 bis 138 A bez. u. Br. Weizen per 1000 Kilo Netto loco kleine 150-180 A, do. große 200-210 A, do. Futter: 140 bis 150 A. Delfaat per 1000 Kilo Netto Rapd hierher naßer 270-280 A, trockener 295 A bez. Rüböl, rohes, pr. 100 Kilo Netto ohne Fass fest, loco 89 A bez., per Juli-August 89 A bez., per September-October 87 A Br. Spiritus pr. 10,000 Liter Proc. ohne Fass unverändert, loco 64,50 A Geld. Den 15. Juli loco 64,40 A Geld. Mehl pr. 100 Kilo epl. Sack, Weizenmehl Nr. 00 32 A, do. Nr. 0 31 A, do. Nr. 1 29 A, do. Nr. 2 28 A, do. Nr. 3 27 A, do. Nr. 4 26 A, do. Nr. 5 25 A, do. Nr. 6 24 A, do. Nr. 7 23 A, do. Nr. 8 22 A, do. Nr. 9 21 A im Verband, do. Nr. 10 20 A. Weizenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 9,25 A. Roggenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 11,50 A. Leipziger Börse am 17. Juli 1878. Witterung: schön. Spiritus loco: 64,40 Geld, rubig. Abo. Cerutti, S.

beru nur mit 25 offerirt und Serie I hatte gar keinen Cours. Wahrscheinlich will man erst die ausgefriebene Generalversammlung, die am 15. August stattfindet, abwarten. Da schon einige Börsejente sehr belebt waren, so läßt sich freilich nicht annehmen, daß es noch lange in Haufe fortgehen werde. Weizen, 16. Juli. Steinfoblen-Aktion; Bodwa-Bohnend-Bereinigtesfeld bei Huttenheim 12 G.; Concordia in Niederösterreich; do. Zeugnisse; do. Deutschland 30 B.; do. Prioritäts-Aktion; do. Erzgebirg. Steinfoblen-Aktion-Berein 2250 G.; do. Zeugnisse 401 G.; Gerdorf 30 G.; do. Prioritäts-Aktion; do. Gottes-Segen; do. Stamm 333 G.; do. Prioritäts-Aktion 415 G.; do. Böhndorf bei Celms 30 G.; Kaisergrube 60 G.; do. Prioritäts-Aktion 140 G.; Zugauer Steinfoblen-Berein 160 G.; Zugau-Riederwirtsch 318 G.; Oberböndorf-Fort 435 G.; do. Schader 345 G.; Celmsiger Bergbau-Gesellschaft 23 G.; do. Prioritäts-Stamm-Aktion 30 G.; do. do. von 1871 85 G.; do. Prioritäts-Aktion Lit. D 200 B.; Celmsiger Bergbau-Aktion 25 G.; Rhenania zu Zugau 6 G.; do. Prioritäts-Aktion I, II, III u. G.; do. II. —; Juidauer Bürgervereins-Aktion 2780 G.; do. Brückenberg Ser. I. —; do. do. II. 25 B.; do. do. III. 21 G.; do. IV. Antersimische 83 G.; Juidauer Brückenberg Bergwerke 150 □ Rth. —; Juidauer-Oberböndorf 1140 G.; Juidauer Steinfoblen-Berein-Berein 1200 G.; —; Braunkohlen-Aktion-Friedensgrube Neufelwisch —; Grube Wandes, Neufelwisch 13 G.; Grube Ernst, Neufelwisch —; do. Prioritäts-Aktion —; Raringsgrube bei Neufelwisch 65 G.; Prehlinger Braunkohlenverein 30 G.; „Union“ zu Neufelwisch —; „Zum Fortschritt“, Braunkohlenabbaueverein in Neufelwisch —; do. Prioritäts-Aktion 150 B. —; Industrie-Aktion-Bochwarer Kohlenbahn —; do. Oberböndorf-Reindorfer do. 1600 B.; Böhmer Aktienbrauerei 180 G.; Juidauer Gasanthal 225 G.; Grimschinger Gasanthal —; Juidauer Gas 4 G.; J. v. 1. Januar 1878 an —; Juidauer Maschinenfabrik 100 G.; Schlemaer Papierfabrik 375 G.; —; Kohlenwerke Prioritäten, Deutschland 5 G.; 60 G.; Erzgebirgischer Steinfoblen-Aktion-Berein, Prämien-Anleihe von 1846 4 1/2 G.; 109 G.; do. do. 1852, 1863 4 1/2 G.; 99 G.; Gottes Segen Zugau 6 G.; 100 G.; Kaisergrube 5 G.; 75 B.; Zugau-Riederwirtsch I, II u. III 5 G.; 90 G.; dergl. neue 5 G.; 88 B.; Zugauer Steinfoblenbau-Berein 5 G.; 70 B.; do. do. II. Anl. 5 G.; —; Oberböndorf-Fort 5 G.; 100 B.; Oberböndorf-Schader 5 G.; 99,50 G.; Celmsiger Bergbau-Gesellschaft 5 G.; 70 B.; do. do. 6 G.; —; Rhenania zu Zugau 6 G.; 55 B.; Juidauer Brückenberg I, II, 1865 5 G.; 90 B.; do. do. II. von 1872 5 G.; 90 B.; do. Bürgervereins-Aktion 100 G.; do. Oberböndorf 5 G.; 100 B.; do. Berganlag 4 1/2 G.; 99 G.; do. Staats-Anleihe 4 1/2 G.; 96,50 G.; do. do. 4 1/2 G.; 100 G.; do. do. 5 G.; 102,50 G. —; Kfslagsdividende pro 1877. Juidauer Gasanthal A 25 auf Div. Schein Nr. 27 Lit. A und Nr. 5 Lit. B.

Berlin, 17. Juli. (Schlusskours.) Oest. Cred. Act. 455. Oest. Fr. St. 457,50. Lombard 185,50. Sächs. Bank 106. Rumänier 34,50. Sal. Carl-Obm. 108,25. Rheinische 109,75. Silberrente 88,20. Papierrente 86,70. Berlin, 17. Juli. (Schlusskours.) Eisenbahn-Aktion. A. O. 132. Berlin-Anhalter 92,80. Bergisch-Märkische 75,75. Berlin-Posd. 77,50. Berlin-Stettin 112. do. junge —. Bresl. Schw. Freib. 62. Köln-Mindener 105,50. Galy. K. Ludwig 107,50. Halle-Sorau-Cuben 14,75. Magdeh. Halberstadt 130. Mainz-Ludwigsh. 74. Oberschlesische Lit. A 128,75. Oest. Nordwestbahn 215,50. do. Fr. Staatsb. 462,50. do. Sächs. Staatsb. (Vomb.) 136. Prag-Turnau —. Rheinische 109,75. Rumänier 33,75. do. Stamm-Pr. 84. Thüringer 116,75. Weimar-Gera 44,50. Bankaction. Allg. Dtsch. Cr. Anst. 115,10. Chemn. Bankverein —. Darmstädter 120,25. Deutsche Reichsbank 166,50. Diskonto-Command. 135,50. Dresdner 98. Deutsche 106,25. Geraner 77,75. do. Sächs. u. Credit. 45,50. Gothaer 93. Tendenz: Spielwerthe sehr animirt, deutsche Bahnen fester. Russische Fonds beauptet. Nachbörse: Oesterreichische Creditbank 458,50. Frankfurter 462. —; Lomb. 135,50. Disk. Comm. 137. —; Bergische 78. —; Köln-Mindener 106. —; Rheinische 109,75. Galizier 108. —; Rumänier 33,75. Goldrente 85,60. Frankfurt a. M., 17. Juli. (Schlusskours.) London Wechsel 20,57. Wiener do. 174,80. Oest. Cred. 227 1/2. do. Silberrente 68 1/2. Sächs. Rente 73. Staatsbahn 230 1/2. Tendenz: Fest. Wien, 17. Juli. (Schlusskours.) Napoleonsd'or 9,27. Ducaten 8,48. Silber 101. Wechsel auf London 115,90. Nordweh 123,50. Oest. Goldrente 75,40. Deutsche Reichsbanknoten 87,17.

Telegraphischer Coursbericht. Dresden, 17. Juli.

Eisenbahn-Aktion. Berlin-Dresden 13. —; Gottlob-Großenhain —; Wilsdrub. —. Eisenb.-Stamm-Pr. Chemnitz-Kuo-Adorf 86. Gottlob-Großenhain —. Vp. Osh. Neufelw. —. S. Th. (Wera-Blauen) 88,50. Juidauer-Hautenstein 18. Bank- u. Cred.-Aktion. Allg. D. Cr. A. Vp. 114,75. Chemn. Bankverein 78. Dresdner Bank 97,75. Geraner Bank —. do. Sächs. u. Credit. 45. Leipziger Bank 109. Oberlausitzer Bank 60. Sächsische Bank 105,75. do. Creditbank 104,50. Weimariische Bank —. Weid. Bl. (60%) 64. Eisenbahn-Prior. Chemnitz-Romtau —. Weip. Dresden v. 1868 97,25. Wilsdrub. —. Böhm. Ardb. 1871 II. G. —. Buschbrader 64,50. do. Emission 1871 60,25. do. do. 1872 66,50. D. P. Bodenbacher 83. do. do. 1871 64. do. do. 1874 64. Gal. Carl-Obm. I. G. 87,75. do. do. II. G. 88,50. do. do. III. G. 95,10. R. Fr. J. S. I. G. —. do. 1872 II. G. —. Ralphan-Brud. 65,50. Kronpr. Rud. I. G. 70,25. do. 1868 II. G. 67,70. do. III. G. 67. Oest. Nordwestbahn —. do. do. Lit. B. —. Prag-Dupr. I. G. —. do. do. 1872 II. G. —. Berlin, 17. Juli. Oest. Fr. Staatsb. 457,50. Lombard 185,50. Diskonto 136. Galizier 108. Tendenz: Sehr fest.

Leipziger Producten-Börse. Bericht von Friedr. Gärtner. Leipzig, 16. Juli.

Wetter: veränderlich. Wind W. Barometer früh: 27,9. Thermometer früh: +14. Weizen per 1000 Kilo Netto fest, loco inländischer 200-210 A bez., do. russisch-galischer gelb 185-212 A bez., do. weiß 204-213 A bez., do. mittel 185-202 A bez., do. geringer 180-190 A bez. Roggen per 1000 Kilo Netto etwas besser, loco hierher 147-152 A bez. u. Br., do. russ. 130-139 A bez. u. Br., do. poln. 140-145 A bez. u. Br., do. ostpreuss. 145-149 A bez. u. Br. Gerste per 1000 Kilo Netto, loco hierher 170-185 A nommel, do. do. Futter: 124-136 A Br. Mais per 60 Kilo Netto 13,50-15 A. Hafer per 1000 Kilo Netto loco hier, 156-160 A bez. u. Br., do. böhm. 145-162 A bez. u. Br., do. russ. 130-148 A bez. u. Br., do. galiz. 120 bis 138 A bez. u. Br. Weizen per 1000 Kilo Netto loco kleine 150-180 A, do. große 200-210 A, do. Futter: 140 bis 150 A. Delfaat per 1000 Kilo Netto Rapd hierher naßer 270-280 A, trockener 295 A bez. Rüböl, rohes, pr. 100 Kilo Netto ohne Fass fest, loco 89 A bez., per Juli-August 89 A bez., per September-October 87 A Br. Spiritus pr. 10,000 Liter Proc. ohne Fass unverändert, loco 64,50 A Geld. Den 15. Juli loco 64,40 A Geld. Mehl pr. 100 Kilo epl. Sack, Weizenmehl Nr. 00 32 A, do. Nr. 0 31 A, do. Nr. 1 29 A, do. Nr. 2 28 A, do. Nr. 3 27 A, do. Nr. 4 26 A, do. Nr. 5 25 A, do. Nr. 6 24 A, do. Nr. 7 23 A, do. Nr. 8 22 A, do. Nr. 9 21 A im Verband, do. Nr. 10 20 A. Weizenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 9,25 A. Roggenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 11,50 A. Leipzig, 17. Juli. (Telegramm des Börsenvereins zu Altenburg.) Der Markt war mäßig befücht. In Rapd fand lebhafter Handel statt. Weizen 210-216 A, unverändert, Roggen 140-150 A, Hafer 140-148 A, Koberbsen 160-190 A, Rapd lebhaft, 270-285 A, Rüböl 270-276 A per 10,000 Kilo. Weizenmehl 0 16,50-17,50 A, do. 0 15-16,25 A, Roggenmehl 0 12-12,75 A, Roggenkleie 6-6,50 A, Weizenkleie 5-5,25 A, Rüböl fest, Juli 34,50 A, Herbst 33,50 A, Heu 3,50-4 A, Stroh 2-2,50 A per 60 Kilo. —; Spiritus pr. 10,000 Liter 64,50 A —; Braunkohle, Grobble 34-40 A, Mittelkohle 29-38 A, Maidensoble 29-22 A, Rußkohle 17-19 A, Förderkohle 17 A per Doppeltonne ab Werk. Briquets per 30,000 Stück 97,50, Napfpreßheine per 10,000 Stück 85 A —; Wetter schön.

Leipziger Producten-Börse. Bericht von Friedr. Gärtner. Leipzig, 16. Juli.

Wetter: veränderlich. Wind W. Barometer früh: 27,9. Thermometer früh: +14. Weizen per 1000 Kilo Netto fest, loco inländischer 200-210 A bez., do. russisch-galischer gelb 185-212 A bez., do. weiß 204-213 A bez., do. mittel 185-202 A bez., do. geringer 180-190 A bez. Roggen per 1000 Kilo Netto etwas besser, loco hierher 147-152 A bez. u. Br., do. russ. 130-139 A bez. u. Br., do. poln. 140-145 A bez. u. Br., do. ostpreuss. 145-149 A bez. u. Br. Gerste per 1000 Kilo Netto, loco hierher 170-185 A nommel, do. do. Futter: 124-136 A Br. Mais per 60 Kilo Netto 13,50-15 A. Hafer per 1000 Kilo Netto loco hier, 156-160 A bez. u. Br., do. böhm. 145-162 A bez. u. Br., do. russ. 130-148 A bez. u. Br., do. galiz. 120 bis 138 A bez. u. Br. Weizen per 1000 Kilo Netto loco kleine 150-180 A, do. große 200-210 A, do. Futter: 140 bis 150 A. Delfaat per 1000 Kilo Netto Rapd hierher naßer 270-280 A, trockener 295 A bez. Rüböl, rohes, pr. 100 Kilo Netto ohne Fass fest, loco 89 A bez., per Juli-August 89 A bez., per September-October 87 A Br. Spiritus pr. 10,000 Liter Proc. ohne Fass unverändert, loco 64,50 A Geld. Den 15. Juli loco 64,40 A Geld. Mehl pr. 100 Kilo epl. Sack, Weizenmehl Nr. 00 32 A, do. Nr. 0 31 A, do. Nr. 1 29 A, do. Nr. 2 28 A, do. Nr. 3 27 A, do. Nr. 4 26 A, do. Nr. 5 25 A, do. Nr. 6 24 A, do. Nr. 7 23 A, do. Nr. 8 22 A, do. Nr. 9 21 A im Verband, do. Nr. 10 20 A. Weizenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 9,25 A. Roggenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 11,50 A. Leipzig, 17. Juli. (Telegramm des Börsenvereins zu Altenburg.) Der Markt war mäßig befücht. In Rapd fand lebhafter Handel statt. Weizen 210-216 A, unverändert, Roggen 140-150 A, Hafer 140-148 A, Koberbsen 160-190 A, Rapd lebhaft, 270-285 A, Rüböl 270-276 A per 10,000 Kilo. Weizenmehl 0 16,50-17,50 A, do. 0 15-16,25 A, Roggenmehl 0 12-12,75 A, Roggenkleie 6-6,50 A, Weizenkleie 5-5,25 A, Rüböl fest, Juli 34,50 A, Herbst 33,50 A, Heu 3,50-4 A, Stroh 2-2,50 A per 60 Kilo. —; Spiritus pr. 10,000 Liter 64,50 A —; Braunkohle, Grobble 34-40 A, Mittelkohle 29-38 A, Maidensoble 29-22 A, Rußkohle 17-19 A, Förderkohle 17 A per Doppeltonne ab Werk. Briquets per 30,000 Stück 97,50, Napfpreßheine per 10,000 Stück 85 A —; Wetter schön.

Leipziger Producten-Börse. Bericht von Friedr. Gärtner. Leipzig, 16. Juli.

Wetter: veränderlich. Wind W. Barometer früh: 27,9. Thermometer früh: +14. Weizen per 1000 Kilo Netto fest, loco inländischer 200-210 A bez., do. russisch-galischer gelb 185-212 A bez., do. weiß 204-213 A bez., do. mittel 185-202 A bez., do. geringer 180-190 A bez. Roggen per 1000 Kilo Netto etwas besser, loco hierher 147-152 A bez. u. Br., do. russ. 130-139 A bez. u. Br., do. poln. 140-145 A bez. u. Br., do. ostpreuss. 145-149 A bez. u. Br. Gerste per 1000 Kilo Netto, loco hierher 170-185 A nommel, do. do. Futter: 124-136 A Br. Mais per 60 Kilo Netto 13,50-15 A. Hafer per 1000 Kilo Netto loco hier, 156-160 A bez. u. Br., do. böhm. 145-162 A bez. u. Br., do. russ. 130-148 A bez. u. Br., do. galiz. 120 bis 138 A bez. u. Br. Weizen per 1000 Kilo Netto loco kleine 150-180 A, do. große 200-210 A, do. Futter: 140 bis 150 A. Delfaat per 1000 Kilo Netto Rapd hierher naßer 270-280 A, trockener 295 A bez. Rüböl, rohes, pr. 100 Kilo Netto ohne Fass fest, loco 89 A bez., per Juli-August 89 A bez., per September-October 87 A Br. Spiritus pr. 10,000 Liter Proc. ohne Fass unverändert, loco 64,50 A Geld. Den 15. Juli loco 64,40 A Geld. Mehl pr. 100 Kilo epl. Sack, Weizenmehl Nr. 00 32 A, do. Nr. 0 31 A, do. Nr. 1 29 A, do. Nr. 2 28 A, do. Nr. 3 27 A, do. Nr. 4 26 A, do. Nr. 5 25 A, do. Nr. 6 24 A, do. Nr. 7 23 A, do. Nr. 8 22 A, do. Nr. 9 21 A im Verband, do. Nr. 10 20 A. Weizenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 9,25 A. Roggenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 11,50 A. Leipzig, 17. Juli. (Telegramm des Börsenvereins zu Altenburg.) Der Markt war mäßig befücht. In Rapd fand lebhafter Handel statt. Weizen 210-216 A, unverändert, Roggen 140-150 A, Hafer 140-148 A, Koberbsen 160-190 A, Rapd lebhaft, 270-285 A, Rüböl 270-276 A per 10,000 Kilo. Weizenmehl 0 16,50-17,50 A, do. 0 15-16,25 A, Roggenmehl 0 12-12,75 A, Roggenkleie 6-6,50 A, Weizenkleie 5-5,25 A, Rüböl fest, Juli 34,50 A, Herbst 33,50 A, Heu 3,50-4 A, Stroh 2-2,50 A per 60 Kilo. —; Spiritus pr. 10,000 Liter 64,50 A —; Braunkohle, Grobble 34-40 A, Mittelkohle 29-38 A, Maidensoble 29-22 A, Rußkohle 17-19 A, Förderkohle 17 A per Doppeltonne ab Werk. Briquets per 30,000 Stück 97,50, Napfpreßheine per 10,000 Stück 85 A —; Wetter schön.

Leipziger Producten-Börse. Bericht von Friedr. Gärtner. Leipzig, 16. Juli.

Wetter: veränderlich. Wind W. Barometer früh: 27,9. Thermometer früh: +14. Weizen per 1000 Kilo Netto fest, loco inländischer 200-210 A bez., do. russisch-galischer gelb 185-212 A bez., do. weiß 204-213 A bez., do. mittel 185-202 A bez., do. geringer 180-190 A bez. Roggen per 1000 Kilo Netto etwas besser, loco hierher 147-152 A bez. u. Br., do. russ. 130-139 A bez. u. Br., do. poln. 140-145 A bez. u. Br., do. ostpreuss. 145-149 A bez. u. Br. Gerste per 1000 Kilo Netto, loco hierher 170-185 A nommel, do. do. Futter: 124-136 A Br. Mais per 60 Kilo Netto 13,50-15 A. Hafer per 1000 Kilo Netto loco hier, 156-160 A bez. u. Br., do. böhm. 145-162 A bez. u. Br., do. russ. 130-148 A bez. u. Br., do. galiz. 120 bis 138 A bez. u. Br. Weizen per 1000 Kilo Netto loco kleine 150-180 A, do. große 200-210 A, do. Futter: 140 bis 150 A. Delfaat per 1000 Kilo Netto Rapd hierher naßer 270-280 A, trockener 295 A bez. Rüböl, rohes, pr. 100 Kilo Netto ohne Fass fest, loco 89 A bez., per Juli-August 89 A bez., per September-October 87 A Br. Spiritus pr. 10,000 Liter Proc. ohne Fass unverändert, loco 64,50 A Geld. Den 15. Juli loco 64,40 A Geld. Mehl pr. 100 Kilo epl. Sack, Weizenmehl Nr. 00 32 A, do. Nr. 0 31 A, do. Nr. 1 29 A, do. Nr. 2 28 A, do. Nr. 3 27 A, do. Nr. 4 26 A, do. Nr. 5 25 A, do. Nr. 6 24 A, do. Nr. 7 23 A, do. Nr. 8 22 A, do. Nr. 9 21 A im Verband, do. Nr. 10 20 A. Weizenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 9,25 A. Roggenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 11,50 A. Leipzig, 17. Juli. (Telegramm des Börsenvereins zu Altenburg.) Der Markt war mäßig befücht. In Rapd fand lebhafter Handel statt. Weizen 210-216 A, unverändert, Roggen 140-150 A, Hafer 140-148 A, Koberbsen 160-190 A, Rapd lebhaft, 270-285 A, Rüböl 270-276 A per 10,000 Kilo. Weizenmehl 0 16,50-17,50 A, do. 0 15-16,25 A, Roggenmehl 0 12-12,75 A, Roggenkleie 6-6,50 A, Weizenkleie 5-5,25 A, Rüböl fest, Juli 34,50 A, Herbst 33,50 A, Heu 3,50-4 A, Stroh 2-2,50 A per 60 Kilo. —; Spiritus pr. 10,000 Liter 64,50 A —; Braunkohle, Grobble 34-40 A, Mittelkohle 29-38 A, Maidensoble 29-22 A, Rußkohle 17-19 A, Förderkohle 17 A per Doppeltonne ab Werk. Briquets per 30,000 Stück 97,50, Napfpreßheine per 10,000 Stück 85 A —; Wetter schön.

Leipziger Producten-Börse. Bericht von Friedr. Gärtner. Leipzig, 16. Juli.

Wetter: veränderlich. Wind W. Barometer früh: 27,9. Thermometer früh: +14. Weizen per 1000 Kilo Netto fest, loco inländischer 200-210 A bez., do. russisch-galischer gelb 185-212 A bez., do. weiß 204-213 A bez., do. mittel 185-202 A bez., do. geringer 180-190 A bez. Roggen per 1000 Kilo Netto etwas besser, loco hierher 147-152 A bez. u. Br., do. russ. 130-139 A bez. u. Br., do. poln. 140-145 A bez. u. Br., do. ostpreuss. 145-149 A bez. u. Br. Gerste per 1000 Kilo Netto, loco hierher 170-185 A nommel, do. do. Futter: 124-136 A Br. Mais per 60 Kilo Netto 13,50-15 A. Hafer per 1000 Kilo Netto loco hier, 156-160 A bez. u. Br., do. böhm. 145-162 A bez. u. Br., do. russ. 130-148 A bez. u. Br., do. galiz. 120 bis 138 A bez. u. Br. Weizen per 1000 Kilo Netto loco kleine 150-180 A, do. große 200-210 A, do. Futter: 140 bis 150 A. Delfaat per 1000 Kilo Netto Rapd hierher naßer 270-280 A, trockener 295 A bez. Rüböl, rohes, pr. 100 Kilo Netto ohne Fass fest, loco 89 A bez., per Juli-August 89 A bez., per September-October 87 A Br. Spiritus pr. 10,000 Liter Proc. ohne Fass unverändert, loco 64,50 A Geld. Den 15. Juli loco 64,40 A Geld. Mehl pr. 100 Kilo epl. Sack, Weizenmehl Nr. 00 32 A, do. Nr. 0 31 A, do. Nr. 1 29 A, do. Nr. 2 28 A, do. Nr. 3 27 A, do. Nr. 4 26 A, do. Nr. 5 25 A, do. Nr. 6 24 A, do. Nr. 7 23 A, do. Nr. 8 22 A, do. Nr. 9 21 A im Verband, do. Nr. 10 20 A. Weizenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 9,25 A. Roggenhaale pr. 100 Kilo epl. Sack, loco 11,50 A. Leipzig, 17. Juli. (Telegramm des Börsenvereins zu Altenburg.) Der Markt war mäßig befücht. In Rapd fand lebhafter Handel statt. Weizen 210-216 A, unverändert, Roggen 140-150 A, Hafer 140-148 A, Koberbsen 160-190 A, Rapd lebhaft, 270-285 A, Rüböl 270-276 A per 10,000 Kilo. Weizenmehl 0 16,50-17,50 A, do. 0 15-16,25 A, Roggenmehl 0 12-12,75 A, Roggenkleie 6-6,50 A, Weizenkleie 5-5,25 A, Rüböl fest, Juli 34,50 A, Herbst 33,50 A, Heu 3,50-4 A, Stroh 2-2,50 A per 60 Kilo. —; Spiritus pr. 10,000 Liter 64,50 A —; Braunkohle, Grobble 34-40 A, Mittelkohle 29-38 A, Maidensoble 29-22 A, Rußkohle 17-19 A, Förderkohle 17 A per Doppeltonne ab Werk. Briquets per 30,000 Stück 97,50, Napfpreßheine per 10,000 Stück 85 A —; Wetter schön.

Main table containing market data for various securities, including 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-St.-Pr.-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Ausländ. Fonds'. It lists titles, denominations, and prices.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or a small advertisement.